

# Jahrbuch

DEUTSCHES ROTES KREUZ

KREISVERBAND CLOPPENBURG e.V.

# 2023



# Helfen kann so einfach sein.



## Mit einer Fördermitgliedschaft beim Deutschen Roten Kreuz.

Das Rote Kreuz hilft dort, wo Hilfe benötigt wird – im Landkreis Cloppenburg, dem Oldenburger Münsterland, in Deutschland und auf der ganzen Welt. Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie nachhaltig die humanitäre Arbeit des Roten Kreuzes und ermöglichen das Engagement von vielen freiwilligen Helfern. Unsere Ehrenamtlichen bekommen keine Honorare, werden aber auf ihre Aufgaben vorbereitet und ausgerüstet – und das kostet natürlich auch Geld.

Ihr Mitgliedsbeitrag ist zur Erfüllung unserer Aufgaben unverzichtbar und gibt der Rotkreuzarbeit und vielen sozialen Projekten Planungssicherheit.

Vielmehr als die materiellen Dinge und Vergünstigungen zählt für unsere Fördermitglieder, dass sie ein wesentlicher Bestandteil einer der weltgrößten Wohlfahrtsverbände sind und Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, geholfen werden kann. Jeder Beitrags-Euro ist also ein gut angelegter Euro.

Aber Sie tun damit auch Gutes für sich selbst. Denn was die meisten gesetzlichen Krankenversicherungen gar nicht leisten und bei privaten oft extra versichert werden muss, ist in Ihrem Mitgliedsbeitrag bereits enthalten: die Reise-Rückholversicherung „Ausland Plus“ sowie die „Medical Hotline“, eine weltweite 24-Stunden Arzt-Hotline mit Arzt-Dolmetscher-Service. Möglich wird das durch die Kooperation unserer Kreisverbände mit dem DRK Flugdienst.

Egal, wo Sie sich auf der Welt befinden – sollten Sie einen Unfall erleiden oder erkranken und die Behandlung in Deutschland angezeigt sein, holen wir Sie sicher und medizinisch betreut nach Hause zurück.

**Werden Sie noch heute Fördermitglied. Melden Sie sich online über den QR-Code oben oder telefonisch unter 04471 9110 29.**



DAS SIND WIR

# DRK Cloppenburg e.V.

## Unser Leitbild

Wir vom Roten Kreuz sind Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie anderen hilfsbedürftigen Menschen unterschiedslos Hilfe gewährt, allein nach dem Maß ihrer Not.

Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.

## Unser Angebot

### Essen auf Rädern

*Niemand soll in unserer Region Hunger leiden müssen*

### Hausnotruf

*Sicherheit im Alltag*

### Fahrdienst

*Menschen ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen*

### Betreutes Reisen

*Auch im Alter die Welt entdecken*

### Familienerholung und Mutter-Kind-Kuren

*Erholung für Körper und Geist*

### Krankentransport

*Schnell und sicher zur Behandlung*

### Migrationsberatung

*Wir helfen Menschen bei ihrer Integration*

### Flüchtlingssozialarbeit

*Soziale Betreuung und Beratung asylsuchender Menschen*

### Frauenberatung bei Bedrohung und Gewalt

*Beratung von Frauen für Frauen*

### Schuldner- und Insolvenzberatung

*Wir helfen, einen Ausweg zu finden*

### Kleiderläden

*Einzigartige Vielfalt zum kleinen Preis*

### Schulbegleitung

*Wir leisten Hilfestellung*

### Hauswirtschaftliche Hilfen

*Für mehr Lebensfreude im Alltag*

### Suchdienst

*Wir finden Angehörige*

### Ehrenamt

*Aktiv helfen*

### Rettungsdienst

*Rund um die Uhr für Sie im Einsatz*

### Kurse

*Erste Hilfe geht uns alle an*

### Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung

*An eurer Seite*

Hierfür stehen uns **943 aktive ehrenamtliche Mitglieder** (226 Angehörige des Jugendrotkreuzes, 710 Mitglieder in 14 Bereitschaften und 7 Mitglieder der Wasserwacht) sowie 126 hauptamtliche MitarbeiterInnen im Kreisverband, 155 hauptamtliche MitarbeiterInnen als Notfall- und Rettungssanitäter im Rettungsdienst und 10 MitarbeiterInnen im DRK-Bildungszentrum zur Verfügung.

### Mitglieder

Um unsere vielfältigen Angebote gewährleisten zu können, sind wir vom DRK Cloppenburg auf Mitgliedschaften und Spenden angewiesen. Durch Ihren Beitrag können wir sicherstellen, dass ehren- und hauptamtlichen Frauen und Männern Ausrüstung, Infrastruktur und die entsprechende Ausbildung zur Verfügung gestellt wird, die zum Helfen benötigt wird.

„Aus Liebe zum Menschen.“

Ihr  
DRK Kreisverband  
Cloppenburg e.V.

# Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2023 war für den DRK-Kreisverband Cloppenburg e.V. ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch Erfolge. Die in diesem Verband vorbildliche Zusammenarbeit zwischen den ehren- und hauptamtlichen Strukturen des Deutschen Roten Kreuzes hat dazu beigetragen, dass auch in allgemein herausfordernden Zeiten im Bereich der Wohlfahrt- und Sozialarbeit trotzdem viele positive Entwicklungen und Angebote für Menschen ermöglicht wurden, die unsere Hilfe brauchten.

Ein besonderes Highlight war die Eröffnung unseres neuen Gewaltschutzentrums, das mehrere Hilfs- und Beratungsangebote unter einem Dach vereint. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten und Verzögerungen konnten wir die ambulanten Beratungsangebote erfolgreich in den neuen Räumlichkeiten etablieren. Die Eröffnung des Frauen- und Kinderschutzhauses konnte erst im Jahr 2024 erfolgen, wird aber einen wichtigen Beitrag zum Schutz und zur Unterstützung von Frauen und Kindern in Not leisten.

Unsere ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierten haben auch im Jahr 2023 wieder Großartiges geleistet. Ob im Rettungsdienst, bei der Migrationsberatung, in der Flüchtlingssozialarbeit oder in unseren Kleiderläden – überall wurde mit Herz und Verstand gearbeitet, um den Menschen in unserem Landkreis zu helfen. Besonders stolz sind wir auf die zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen, die wir gemeinsam mit durchführen konnten, wie den Kreiswettbewerb in Lstrup und die zahlreichen Sanitätsdienste bei Großveranstaltungen.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Unterstützung von Familien und Einzelpersonen in schwierigen Lebenslagen. Unsere Schuldner- und Insolvenzberatung, die Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung sowie die vielfältigen Angebote im Bereich der Familienerholung und der Kurberatung haben vielen Menschen geholfen, neue Perspektiven zu finden und ihre Lebenssituation zu verbessern. Auch war die kontinuierliche Erweiterung unserer sozialen Dienstleistungen wichtig. Die hauswirtschaftlichen Hilfen konnten dank der Einstellung neuer MitarbeiterInnen ausgebaut werden, so dass wir auch weiterhin viele Menschen im Alltag unterstützen können. Ebenso haben wir durch unseren Fahrdienst und dem Essen auf Rädern Angebot zahlreichen Menschen den Alltag erleichtert.

Mit Blick auf das Jahr 2024 stehen wir erneut vor großen Aufgaben. Die steigenden Kosten und die schwierigen Verhältnisse in der Wirtschaft wie auch im Wohlfahrts- und Sozialbereich werden uns weiterhin fordern. Aber wir blicken positiv in die Zukunft, gestärkt durch die Erfahrungen und Erfolge des vergangenen Jahres. Wir sind fest entschlossen, auch im kommenden Jahr mit Engagement und Herzblut für die Menschen in unserer Region da zu sein und ihnen in allen Lebenslagen zur Seite zu stehen. Mit Ihrer Unterstützung und dem unermüdlichen Einsatz unserer MitarbeiterInnen und Ehrenamtlichen sind wir zuversichtlich, dass wir auch diese Herausforderungen meistern werden.

Ich danke allen, die uns im Jahr 2023 unterstützt haben – unseren Mitgliedern, SpenderInnen, PartnerInnen und natürlich unseren engagierten MitarbeiterInnen und Ehrenamtlichen. Ohne Sie wäre unsere Arbeit nicht möglich. Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr gemeinsam für mehr Menschlichkeit im Landkreis Cloppenburg eintreten.



Ihr

Jan Hoffmann

**Kreisgeschäftsführer**  
**DRK Kreisverband Cloppenburg e.V.**

---

# Inhalt

---

- 4 DRK KREISVERBAND CLOPPENBURG e.V.**  
Das sind wir
- 5 VORWORT**  
Eine Stütze für die Menschen
- 8 VORSTAND UND VERBAND**  
Wir stellen uns vor

---

# Unser Ehrenamt

---

- 10 KREISBEREITSCHAFTSLEITUNG**  
Kernaufgaben des Ehrenamts
- 13 KREISWETTBEWERB 2024 IN LASTRUP**  
Bilderstrecke
- 15 KATASTROPHENSCHUTZ**  
Die Einsatzeinheiten berichten
- 17 BLUTSPENDEN**  
Spende Blut, rette Leben
- 18 KLEIDERLÄDEN**  
Drei Geschäftsstellen im Kreis Cloppenburg
- 20 PSYCHOSOZIALE NOTFALLVERSORGUNG**  
Ein ‚fast‘ normales Jahr

- 21 WASSERWACHT**  
Mit Sicherheit am Wasser
- 22 DAS JUGENDROTKREUZ**  
Früh übt sich
- 24 DIE Ü55-GRUPPE**  
Agil und altgedient



---

# Unser Rettungsdienst

---

- 26 KRANKENTRANSPORT UND RETTUNGSDIENST**  
Bilanz, Neuheiten und Ausbildung
- 28 NEUE RETTUNGSWAGEN**  
Bilderstrecke



---

# Wir im Überblick

---

- 30 BREITEN- UND HELFERAUSBILDUNG**  
Erste Hilfe rettet Leben
- 32 GANZTAGSSCHULE UND SCHULARBEIT**  
Mit Vorbild voran

- 33 SCHULBEGLEITUNG**  
Inklusion wird groß geschrieben
- 34 SCHULDNER- UND INSOLVENZBERATUNG**  
Immer um Lösungen bemüht
- 37 MIGRATIONSBERATUNG UND SUCHDIENST**  
Wir helfen unterschiedslos
- 39 FLÜCHTLINGSSOZIALARBEIT**  
Unterstützung beim Ankommen
- 40 BERATUNGSSTELLE MOLBERGEN**  
Beratung vor Ort
- 40 SCHWANGERSCHAFTS- UND SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG**  
An eurer Seite
- 41 KURBERATUNG UND -VERMITTLUNG**  
Zeit für eine Auszeit
- 42 FAMILIENERHOLUNG**  
Entspannung für die gesamte Familie
- 43 SENIORENREISEN UND SENIORENTANZ**  
Aktiv im hohen Alter
- 44 FAHRDIENST**  
Sicher ans Ziel
- 46 HAUSWIRTSCHAFTLICHE HILFEN**  
Hilfe Zuhause
- 47 ESSEN AUF RÄDERN**  
Zuverlässig, gesund, lecker
- 48 HAUSNOTRUF**  
Stetiger Zulauf

- 49 DAS GEWALTSCHUTZZENTRUM**  
Schutz und Unterstützung



- 50 KUNST IM GSZ**  
Von Frauen für Frauen
- 52 FRAUENBERATUNG UND BISS**  
Hilfe bei Gewalt

## Entwicklung und Ehrungen

- 54 FÖRDERMITGLIEDER**  
Negative Auswirkungen durch Krieg und Wirtschaftslage
- 55 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND MARKETING**  
Tue Gutes und rede darüber
- 56 EHRUNGEN**  
Vielen Dank
- 58 IMPRESSUM**

WIR STELLEN UNS VOR

# Unser Vorstand, unser Verband

## Vorstand

### **Bernhard Möller**

Vorsitzender

### **Sandra Mühring**

Stellvertretende Vorsitzende

### **Heiner Kreßmann**

Stellvertretender Vorsitzender

### **Ludger Ostermann**

Schatzmeister

### **Bernard Tepe**

Justiziar

### **Dr. med. Matthias Rolfs**

Kreisverbandsarzt

### **Elisabeth Lübbe**

Kreisleiterin Sozialarbeit

### **Christian Deyen**

Kreisbereitschaftsleiter

### **Katrin Thoben**

Kreisbereitschaftsleiterin

### **Maik Lübbe**

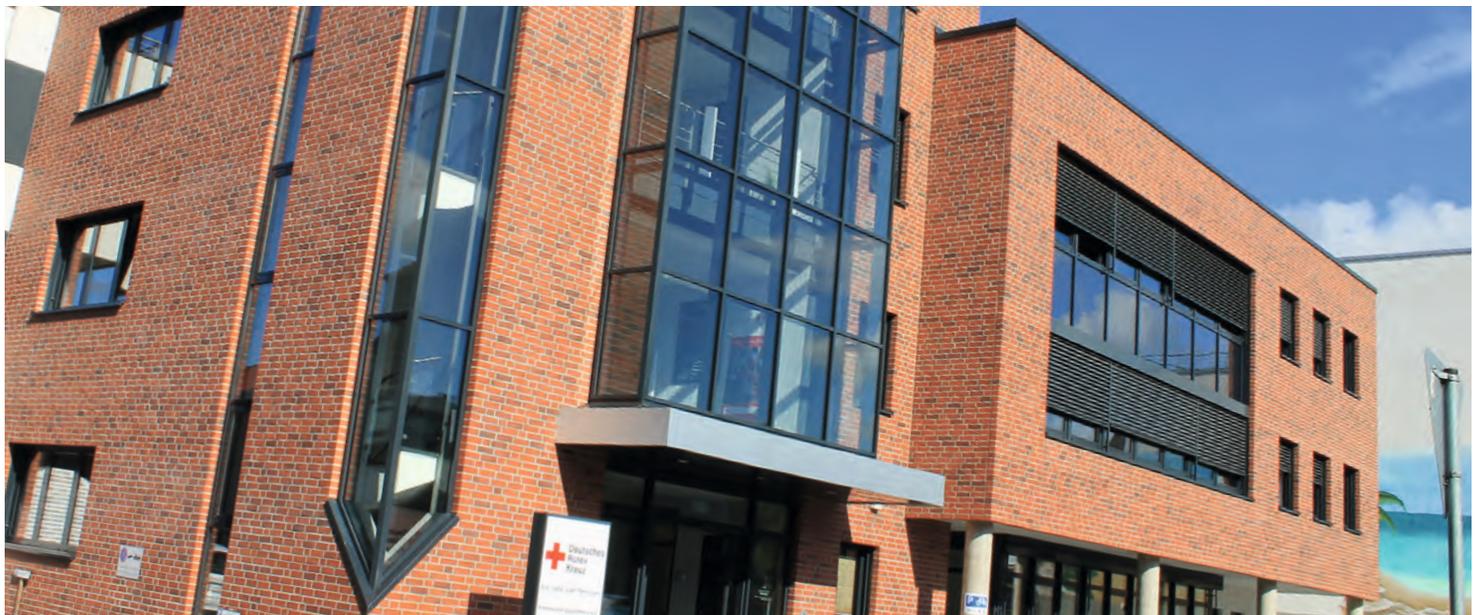
Kreisleiter Jugendrotkreuz

### **Tobias Eckholt**

Rotkreuzbeauftragter

### **Jan Hoffmann**

Kreisgeschäftsführer





**Ehrenamt, Breitenausbildung, Marketing**  
Bereichsleitung: Thomas Remppe



**Rettungsdienst**  
Bereichsleitung: Walter Remppe



**Innere Dienste & Fahrdienst**  
Bereichsleitung: Günter Heidkamp



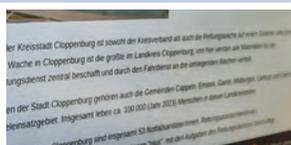
**Soziale Dienste**  
Bereichsleitung: Johannes Wilhelm



**Verwaltung**  
Bereichsleitung: Sebastian Wilke-Runnebaum



**Verwaltung**  
Bereichsleitung: Sebastian Wilke-Runnebaum



# DANK E!

# EHRENAMT



ENGAGEMENT



HELFFEN



GEMEINSAM



BEREITSCHAFT



BEGEGNEN



UNENTGELTICH



FREIWILLIG

## KERNAUFGABEN DES EHRENAMTS

# Kreisbereitschaftsleitung

### Bereitschaften

Im Kreisverband Cloppenburg e.V. sind in 14 Bereitschaften 710 ehrenamtliche Einsatzkräfte engagiert, welche die verschiedenen Aufgabenfelder des DRK aktiv mitgestalten. Die Bereitschaften verrichten dabei verschiedenste Aufgaben.

Das Jahr 2023 war für alle Bereitschaften des DRK-Kreisverbandes Cloppenburg e.V. ein ereignisreiches Jahr. Neben den regelmäßigen Einsätzen im Rahmen des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes konnten sie auch zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen durchführen.

### Wettbewerbe

Am Samstag den 03. Juni 2023 fand in Lastrup der Kreis- und Landeswettbewerb der Bereitschaften des DRK-Kreisverbandes Cloppenburg und des Landesverbandes Oldenburg statt. An diesem Wettbewerb nahmen insgesamt sechs Mannschaften teil, vier Mannschaften aus dem Kreisverband Cloppenburg und jeweils eine Mannschaft aus den Kreisverbänden Jever und Vechta.



Am Nachmittag starteten die Mannschaften in einen Parcours, der sich über den Ortskern der Gemeinde Lastrup verteilte und absolvierten Aufgaben aus den Bereichen Erste Hilfe, Rotkreuzwissen, Sanitätsdienst, Betreuungsdienst sowie Technik und Sicherheit.

Am Samstag den 03. Juni 2023 fand in Lastrup der Kreis- und Landeswettbewerb der Bereitschaften des DRK-Kreisverbandes Cloppenburg und des Landesverbandes Oldenburg statt. An diesem Wettbewerb nahmen insgesamt sechs Mannschaften teil, vier Mannschaften aus dem Kreisverband Cloppenburg und jeweils eine Mannschaft aus den Kreisverbänden Jever und Vechta.

Die Mannschaft der Bereitschaft Markhausen siegte und qualifizierte sich somit für den Bundeswettbewerb der Bereitschaften in Lahr in Baden-Württemberg. Der zweite Platz ging an die Bereitschaft Cloppenburg und Platz 3 belegte die Bereitschaft Friesoythe.



Um die Siegermannschaft des Kreis- und Landeswettbewerbs beim Bundeswettbewerb 2023 in Lahr zu unterstützen, startete am Freitag, 15. September 2023, um 5 Uhr morgens der Bus in Markhausen.

35 Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler aus dem Landesverband Oldenburg unterstützten die Mannschaft aus Markhausen, die vor Ort den 4. Platz belegte. Am gleichen Abend noch erhielt der Landesverband Oldenburg die Zusage für die Ausrichtung des Bundeswettbewerbs 2024, der vom 20. bis 22. September 2024 im Kreisverband Cloppenburg stattfinden wird.



## Kleidersammlung

Eine weitere Aufgabe der Bereitschaften ist die Leerung der aufgestellten Kleidercontainer. Im Kreisgebiet sind derzeit 51 Container im Namen des DRK aufgestellt. Der DRK-Kreisverband Cloppenburg e.V. sammelt kontinuierlich gebrauchte Kleidung und Textilien. Diese können auch in unseren Kleiderläden in Garrel, Ramsloh und Molbergen sowie direkt in den DRK-Kleidercontainern abgegeben werden.

Im Jahr 2023 wurden über die Containerleerungen 92.962 kg Altkleider im Landkreis Cloppenburg durch unsere Helferinnen und Helfer gesammelt.



Leider kommt es immer wieder zu Verunreinigungen in den Kleidercontainern. Elektrogeräte, Abfälle und viele andere Materialien wurden auch in diesem Jahr in und neben den Containern gefunden, die dort absolut nicht hingehören. Diese mussten kostenpflichtig der Mülldeponie zugeführt werden und wirken sehr demotivierend auf unsere Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler, die Ihre Freizeit für die Leerung der Altkleidercontainer aufbringen.

## Verpflegungsgruppen

Betreuungs- und Verpflegungseinsätze im Katastrophenschutz zählen zu den Aufgaben der Verpflegungsgruppen Bösel im Nord- und Molbergen im Südkreis. Hier wurden im Wesentlichen FeuerwehrkameradInnen bei verschiedenen Brandeinsätzen mit Kalt- und Warmgetränken und Lebensmitteln verpflegt.



Auch die Auswirkungen des Klimawandels haben, insbesondere durch die anhaltenden Hitzeperioden im Sommer, immer wieder zur Verpflegung der Feuerwehrkräfte bei Moorbränden geführt. Zudem waren aufgrund des anhaltenden Regens im Winter, die Feuerwehr und das THW im ständigen Einsatz, als die Hase im Bereich der Gemeinde Essen und Löningen über die Deiche zu treten drohte. Zur Verpflegung der Einsatzkräfte im Rahmen des Hochwassereinsatzes waren die Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler der Bereitschaften Molbergen, Bösel, Lastrup, Lindern, Löningen und Essen aktiv und unterbrachen zum Teil sogar das Weihnachtsfest mit der Familie.



Insgesamt wurden im Jahr 2023 5.709 Portionen Verpflegung sowie 7.648 Portionen Kalt- und Warmgetränke ausgegeben.

## Ehrenamtlicher Rettungsdienst / First Responder / Sanitätsdienste

Die Bereitschaften Bösel, Cloppenburg, Emstek, Essen, Friesoythe, Garrel, Lastrup, Lindern, Löningen, Markhausen, Molbergen, Strücklingen und Sedelsberg unterstützen ehrenamtlich den hauptamtlichen Rettungsdienst und sind u.a. als First-Responder-Gruppen tätig.

Zudem bilden sie auch in den beiden Einsatzeinheiten Nord (EE Nord) und Süd (EE Süd) die sogenannten schnellen Einsatzgruppen (SEG), um bei Großschadensereignissen und Katastrophen den „Regelrettungsdienst“ bzw. die Kommunen bei der Rettung und beim Transport von „Massen an Verletzten“ qualitativ und quantitativ zu unterstützen.

Im Jahr 2023 rückten die First Responder insgesamt 679 mal aus. Aufgrund der Umstellung des Einsatzleitsystems in der Großleitstelle Oldenburg kam es seit September 2023 zu einer veränderten Alarmierungslage der First Responder-Gruppen, die nun bereits bei niedrigen Alarmstufen alarmiert werden, wodurch es zu extrem hohen Alarmierungszahlen und gleichzeitig ineffizienten Alarmierungen kommt. Zusammen mit dem Bereichsleiter Rettungsdienst und Vertretern des Landkreises wird an einer Verbesserung der Situation gearbeitet, um die Auslastung der Einsatzkräfte nicht zu sehr zu beanspruchen.

Die Bereitschaften übernehmen auch die sanitätsdienstliche Absicherung von Veranstaltungen, wie zum Beispiel Reitturniere, örtliche Sportveranstaltungen und Festen.



In Zusammenarbeit mit vielen Einsatzkräften unterschiedlicher Bereitschaften wurden auch die großen Sanitätsdienste wie der Hase-tal-Marathon in Lönningen, der Riesenflohmarkt in Elisabethfehn und der Fröhntanz in Tange absolviert. Ein besonderes Highlight im Jahr 2023 waren die Großveranstaltungen auf dem Marktplatz in Cloppenburg. Die Cloppenburg Olé-Party, das Sarah Connor-Konzert und die 90er live-Party wurden von den Einsatzkräften der Einsatz-Einheiten mit betreut. Hierbei stand insbesondere die überörtliche Zusammenarbeit in den Vordergrund. Man traf HelferInnen wieder, die man schon kannte und lernte neue HelferInnen aus anderen Bereitschaften kennen.



In diesem Jahr stellte sich allerdings die Einsatzkräftegewinnung für die anstehenden Sanitätsdienste als besonders schwierig dar. Daher wurden auch andere Kreisverbände und Hilfsorganisationen zur sanitätsdienstlichen Unterstützung hinzugezogen.

### Kreisbereitschaftsleitung

Zurzeit gehören Katrin Thoben (Kreisbereitschaftsleiterin), Lisa Tabeling (stellv. Kreisbereitschaftsleiterin), Christian Deyen (Kreisbereitschaftsleiter) und Rainer Burmann (stellv. Kreisbereitschaftsleiter) der Kreisbereitschaftsleitung an.

Die Kreisbereitschaftsleitung nahm 2023 am Fach- und Führungskräftekongress, an den Sitzungen des Landesausschusses der Bereitschaften, den Planungsstabssitzungen und den Vorstandssitzungen teil. Bei der Landesversammlung in Oldenburg sowie der Kreisversammlung waren wir vertreten und haben mehrere Sitzun-

gen des Kreisausschusses der Bereitschaften durchgeführt. Zudem trifft sich die Kreisbereitschaftsleitung monatlich mit den Rotkreuzbeauftragten und der Kreisgeschäftsführung, um die aktuellen Anliegen der Bereitschaften zu besprechen und über Anträge der Einsatz-Einheiten und Bereitschaften abzustimmen.



### Klausurtagung des Kreisausschusses der Bereitschaften

Ein besonderes Highlight im Jahr 2023 ereignete sich zum Ende des Jahres. Vom 11. bis 12. November 2023 trafen sich die Mitglieder des Kreisausschusses der Bereitschaften im DJH Resort in Neuhaulingersiel, um die Ziele der Bereitschaften und des Kreisausschusses für die kommenden Jahre zu definieren, sich über verschiedene Themen fortzubilden und sich untereinander über die ehrenamtliche Rotkreuzarbeit auszutauschen.

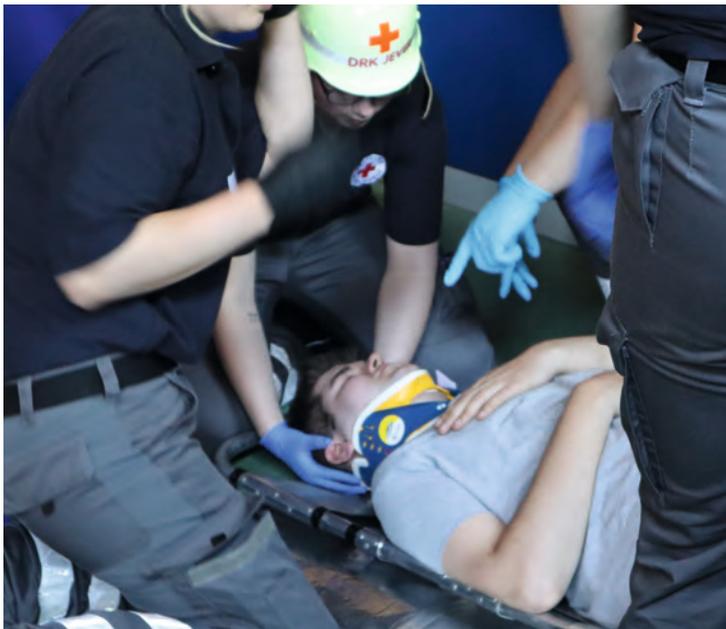


Die Ehrenamtskoordination führte durch ein buntes Programm mit Vorträgen und Workshops zu den Themenschwerpunkten DRK-Strategie, Kommunikation im Ehrenamt, DRK-Server, Öffentlichkeitsarbeit, Gestaltung von Dienst- und Gruppenabenden und Aktuelles aus dem Kreis- und Landesverband. Am Samstagabend führt der prominente Gast Christian Christiansen (gespielt von Martin Bullermann, Bundesbereitschaftsleiter) durch ein Pub-Quiz. Zum Abschluss der Klausurtagung beschäftigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Zielen, die die Bereitschaften und der Kreisverband in den kommenden Jahren verfolgen wollen.

**„Wir freuen uns darauf, diese Zusammenarbeit auch im folgenden Jahr weiter fortführen zu können.“**

*Kreisbereitschaftsleitung*

# Kreiswettbewerb 2023 in Lastrup







DIE EINSATZEINHEITEN BERICHTEN

# Katastrophenschutz

Einen weiteren wichtigen Zweig der zahlreichen Aufgabengebiete im Kreisverband Cloppenburg e.V. bildet der Katastrophenschutz. Neben der Mitwirkung in den Einheiten des Katastrophenschutzes nach dem NKatSG haben wir unter diesem Oberbegriff unsere Einsatzeinheiten (EE) und Schnelleinsatzgruppen (SEG) angesiedelt, welche nicht nur im Katastrophenfall, sondern beispielsweise auch bei Großschadenslagen im erweiterten Rettungsdienst eingesetzt werden oder große Sanitätsdienste übernehmen.

Der Kreisverband Cloppenburg hat zwei Einsatzeinheiten gebildet (Einsatzinheit Nord und Süd). Bei diesen Einheiten handelt es sich – kurz gesprochen – um multifunktionale Gruppen, die bei Schadensereignissen jeder Größenordnung schnell und flexibel in der Lage sind, abgestimmt auf die bereits bestehenden Strukturen des Rettungsdienstes und der Feuerwehren, den betroffenen Menschen gezielt zu helfen.

Die beiden Einsatzeinheiten im Landkreis Cloppenburg setzen sich aus HelferInnen aller Bereitschaften des Kreisverbandes Cloppenburg zusammen. Das Material und die Fahrzeuge der Einheiten sind bei den einzelnen mitwirkenden DRK-Bereitschaften stationiert. Der Einheit Nord gehören die Bereitschaften Barbel, Strücklingen, Sedelsberg, Friesoythe, Markausen, Bösel und Garrel an. Der Süden setzt sich aus den Bereitschaften Cloppenburg, Emstek, Essen, Molbergen, Lastrup, Lindern und Löninge zusammen.

Neben den Einsatzeinheiten wurden drei „Schnelleinsatzgruppen (SEG) Rettung/Transport“ gebildet (Nord, Mitte und Süd), welche zum Einsatz kommen können, sobald der hauptamtliche Rettungsdienst durch ein Großschadensereignis (MANV) an die Grenzen seiner Kapazitäten gelangt, schnell zusätzliche Hilfe benötigt wird, aber eine Indikation für den Einsatz einer gesamten Einsatzeinheit nicht gegeben ist. Eine SEG setzt sich aus einem Führungsfahrzeug (ELW) sowie fünf ehrenamtlichen RTW/KTW zusammen und steht dem Rettungsdienst in kürzester Zeit zur Unterstützung der Versorgung und Betreuung Verletzter und Betroffener zur Verfügung.

In diesem Jahr wurde zudem die Bildung von zwei SEG Betreuung begonnen (Nord und Süd). Aufgabengebiet dieser SEG ist die Hilfeleistung betreuungsbedürftiger Betroffener in allen denkbaren Einsatzszenarios. Die Hilfeleistung kann beispielsweise aus der Sicherstellung der physischen und sozialen Grundbedürfnisse der Betroffenen bestehen, aus dem Betrieb einer Notunterkunft und vielem mehr. Eine SEG setzt sich jeweils aus einem Führungsfahrzeug (ELW), einem Gerätewagen (GW) Betreuung sowie vier Mannschaftstransportwagen (MTW) zusammen.

Um die Aufrechterhaltung der Funktion dieser K-Einheiten des Kreisverbandes kümmert sich gemäß der DRK-K-Vorschrift der sogenannte Planungsstab, welcher von den Katastrophenschutzbeauftragten geführt wird.

Das praktische Geschehen, die Fortbildung der HelferInnen und Übungen erfolgen an Dienstabenden der Einsatzeinheiten, welche neben den normalen Gruppenabenden der einzelnen Bereitschaften zusätzlich mehrmals im Jahr stattfinden und von den Führungskreisen der beiden Einheiten vorbereitet werden.

Auch das Jahr 2023 brachte wieder Herausforderungen mit sich. Ein Dienstgeschehen, so wie wir es gewohnt sind, konnte im Jahr 2023 nach dem Ende der Corona-Pandemie allerdings wieder stattfinden.

## Einsatzinheit Nord

Die EE Nord traf sich zu sechs Dienstabenden. Themen waren u.a. die Ladungssicherung, der Digitalfunk, der Aufbau und die Struktur einer Betreuungsstelle und ein Planspiel „Evakuierung“.

Die SEG Rettung 1 (Nord) wurde in 2023 zu keinem Einsatz alarmiert. Die gesamte Einsatzeinheit Nord wurde im Jahr 2023 zu einem Einsatz gerufen.

Die Verpflegungseinheit Bösel kam auch im vergangenen Jahr zum Einsatz. Hierbei verpflegten sie beispielsweise FeuerwehrkameradInnen während eines Großbrandes oder die HelferInnen der Hilfsorganisationen während des Hochwassers zum Jahreswechsel 2023/24.

Im Jahr 2023 konnte die EE Nord auf folgenden Fuhrpark „ehrenamtlicher Fahrzeuge“ zurückgreifen:

Fuhrpark	
RTW	3
KTW	3
MTW	6
ELW / Standort: Sedelsberg	1
GW Betreuung / Standort: Bösel	1
GW San / Standort: Garrel	1
GW Technik und Sicherheit / Standort: Strücklingen, Elisabethfehn	1
GW Wasserwacht inkl. Anhänger und Boot / Standort: Sedelsberg	1
GW San Bund / Standort Cloppenburg für Nord und Süd	1
<b>Summe</b>	<b>18</b>

Die Führung der EE Nord setzte sich im Jahr 2023 aus folgenden HelferInnen zusammen (Stand: Dezember 2023):

<b>Zugführer</b>	Christian Schönhöft
Stellvertreter	Michael Heyen
<b>Gruppenführerin San</b>	Yvonne Mildenberger
Stellvertreter	Ingo Wessel
<b>GF Betreuung</b>	Benedikt Nuxoll
Stellvertreter	Matthäus Kasperczyk
<b>GF Verpflegung</b>	Matthäus Kasperczyk
Stellvertreter	Ludger Burmann
<b>GF Technik &amp; Sicherheit</b>	Matthias Krause
Stellvertreter	Matthias Schönhöft
<b>GF Wasserwacht</b>	Michael Heyen
Stellvertreter	Matthias Hanneken

### Einsatzinheit Süd

Die EE Süd traf sich zu vier Dienstabenden. Ein Thema war beispielsweise die Zusammenarbeit mit der örtlichen Einsatzleitung Rettungsdienst.

Im Rahmen der SEG Rettung 2 (Mitte) und/oder der SEG Rettung 3 (Süd) wurden die HelferInnen zwei Mal alarmiert, jeweils zu Einsätzen mit dem Stichwort „MANV10“. Die gesamte Einsatzinheit Süd wurde im Jahr 2023 nicht gerufen, sie hat aber eine Übung mit der Feuerwehr Cloppenburg an der Stadthalle durchgeführt.

Auch im Süden kam daneben die Verpflegungseinheit Molbergen zu Einsätzen. Hier handelte es sich um Einsätze, bei denen die FeuerwehrkameradInnen bei größeren Bränden durch uns verpflegt wurden oder die Helfer der Hilfsorganisationen während der Hochwasserlage zum Jahreswechsel 2023/24.

Im Jahr 2023 konnte die EE Süd auf folgenden Fuhrpark „ehrenamtlicher Fahrzeuge“ zurückgreifen:

<b>Fuhrpark</b>	
RTW	3
KTW	5
MTW	6
ELW / Standort: Lindern	1
GW Betreuung / Verpflegung / Standort: Molbergen	1
LKW Betreuung / Standort: Lastrup / Lönningen	1
GW San / Standort: Lindern	1
GW Technik und Sicherheit / Standort: Essen	1
Anhänger Betreuung / Standort: Lindern	1
Anhänger Stromerzeuger mit Lichtmast / Standort: CLP	1
GW San Bund / Standort Cloppenburg für Nord und Süd	1
<b>Summe</b>	<b>22</b>

Die Führung der EE Süd setzte sich im Jahr 2023 aus folgenden HelferInnen zusammen:

<b>Zugführer</b>	Andreas Heckmann
Stellvertreter	Marco Grüßing
<b>Gruppenführer San</b>	Heiko Thoben
Stellvertreter	Franziska Weyers
<b>GF Betreuung</b>	Markus Schulz
Stellvertreter	Vanessa Wiegmann
<b>GF Verpflegung</b>	Lisa Tabeling
Stellvertreter	Marvin Steiger
<b>GF Technik &amp; Sicherheit</b>	Jonas Griesehop
Stellvertreter	Stephan Brinkmann

### Wahlen der Zug- und GruppenführerInnen

Im Jahr 2023 fanden die Wahlen der Zug- und Gruppenführer innerhalb der Einsatzeinheiten statt, um der Kreisbereitschaftsleitung ein Votum der Helferschaft an die Hand zu geben, damit diese im Nachgang eine offizielle Ernennung der Führungskräfte für die kommende Periode durchführen kann. Durch diese Wahlen gab es an einigen Stellen Personalwechsel. Beispielhaft seien die langjährigen Gruppenführer Ludger Burmann (Betreuung Nord) und Berthold Kollmer (San Süd) genannt, welche ihr Amt nach viele Jahren in neue Hände gegeben haben (s.o.). Vielen Dank für eure geleistete Arbeit!

### Hochwasser

Pünktlich zum Weihnachtsfest 2023 zeichnete sich in Norddeutschland und auch im Landkreis Cloppenburg eine Hochwasserlage ab, welche uns bis in die ersten Wochen im Jahr 2024 begleiten sollte. Wir haben an den beinahe täglich stattfindenden Lagebesprechungen des Landkreises teilgenommen und eine 24/7-Rufbereitschaft für die eingesetzte TEL hergestellt. Das Einsatzgeschehen konzentrierte sich auf die Gemeinden Lönningen und Essen. In erster Linie waren hier die KollegInnen der Feuerwehren und des THW gefragt. Wir könnten allerdings tatkräftig im Bereich der Einsatzkräfteverpflegung zur Bewältigung der Lage beitragen sowie durch sanitätsdienstliche Absicherung vor Ort und durch Unterstützung in der TEL. Glücklicherweise sind Evakuierungen und Menschenrettungen nicht notwendig geworden.

### Danksagung

Wir bedanken uns bei allen HelferInnen, insbesondere bei den Zug- und GruppenführerInnen, für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und für das eingebrachte Engagement im Katastrophenschutz.



SPENDE BLUT, RETTE LEBEN

# Blutspenden

## Blutspende

Die Blutspende-Termine werden von den Bereitschaften organisiert und mit Hilfe des Blutspendedienstes NSTOB durchgeführt.

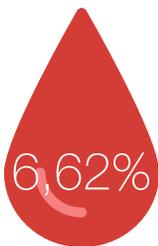
### ErstspenderInnen-Quote in 2022



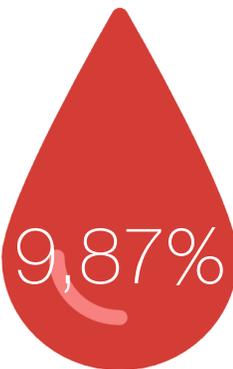
### ErstspenderInnen-Quote in 2023



### ErstspenderInnen-Quote in 2022



### ErstspenderInnen-Quote in 2023

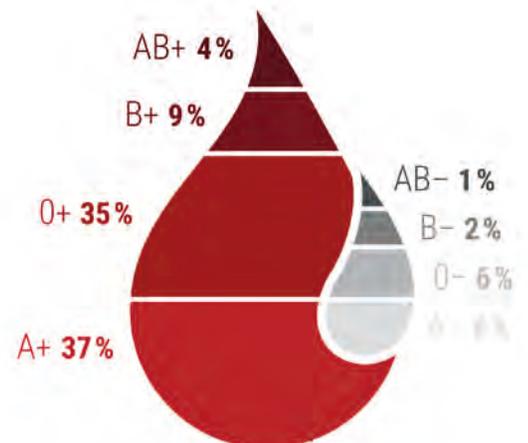


### Blutspendetermine 2022

86

### Blutspendetermine 2023

89



Was passiert mit meiner Blutspende?



Verteilung der Blutgruppen





GARREL, MOLBERGEN, RAMSLOH

## Kleiderläden und mehr

Kleiderläden – sie sind eine Fundgrube für kostenbewusste Menschen und SchnäppchenjägerInnen, aber auch für echte IndividualistInnen in Sachen Mode. Drei Kleiderläden betreibt der DRK-Kreisverband Cloppenburg.

### Kleiderladen Garrel

Der Zulauf im DRK-Kleiderladen Garrel ist ungebrochen. Die Zahl unserer KundInnen steigt stetig an. Bekleidung in jeder Form, von der Socke bis zu jeder Art von Oberbekleidung, egal ob für Groß oder für Klein, ist immer gefragt. Genau so groß ist auch die Nachfrage nach Schuhen, Babyartikeln oder Bettwäsche. Haushaltswaren von der Tasse über Besteck, Töpfe oder kleinen Elektrogeräten sind genau so gefragt wie Dekoartikel.

Die meisten Wünsche können wir dank vieler Spenden erfüllen. Das Sortieren und Herrichten der Ware ist mit großem Arbeits- und Zeitaufwand verbunden. Die glücklichen Gesichter und die Dankbarkeit vieler KundInnen ist unser Lohn.

Um auch weiterhin alle anfallenden Arbeiten bewältigen zu können, haben wir uns nach weiteren ehrenamtlichen HelferInnen umgesehen und hatten Glück: vier neue Helferinnen verstärken unser Team, sodass sich die anfallenden Aufgaben nun entspannter bewältigen lassen.

Mit dem Verkauf, Sortieren, Verarbeiten und Aufbereiten der Ware sowie der Reinigung und Pflege der Räumlichkeiten kamen insgesamt 4.974 HelferInnenstunden zusammen.

Allen HelferInnen herzlichen Dank!

### Kleiderladen Ramsloh

Der Kleiderladen des DRK in Ramsloh wurde auch im Jahr 2023 von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen. Der Kundenkreis hat sich erheblich vergrößert. Es kommen nicht nur Kundinnen und Kunden aus dem Saterland. Auch aus den umliegenden Gemeinden schauen sie vorbei.

Das Aufkommen an gespendeter Ware, überwiegend Kleidungsstücke ist beachtlich. Aber auch Schuhe, Wäsche, Haushaltsgegenstände, Spielzeug und Deko werden gebracht. Jedes Teil wird von

uns HelferInnen überprüft. Eine Helferin ist an den Öffnungstagen nur damit beschäftigt, die Kleidungsstücke aufzubügeln, bevor sie in den Laden gehängt werden können.

Im Frühjahr und Herbst finden die großen Umräum-Aktionen statt. Alles muss getauscht und wieder in Kartons verpackt werden. Eine große Herausforderung. Das erledigen wir an zwei Tagen, wenn sich alle Helferinnen einbringen. So kann der Verkauf ohne einen Tag zu schließen, reibungslos weiterlaufen.

Im Laufe des Jahres fanden auch gemeinsame Unternehmungen statt.

Einen Stutenkerl zum Nikolaustag ist seit Jahren Bestandteil und nicht mehr wegzudenken. Das gemeinsame Frühstück der drei Kleiderläden fand im Jahr 2023 in Ramsloh statt. Wir waren Ausrichter und konnten unseren Kreisgeschäftsführer Jan Hoffmann und unseren Bereichsleiter Johannes Wilhelm begrüßen.

Die 16 aktiven ehrenamtlichen Frauen sind eine gute Gemeinschaft. An 103 Tagen war der Verkaufsladen im Jahr 2023 geöffnet.

Es wurden 2.710 Stunden ehrenamtlich geleistet. Seit Oktober haben wir jeden 1. Samstag im Monat von 09:00-12:00 Uhr unseren Kleiderladen zusätzlich geöffnet.

Ein großer Dank geht an alle HelferInnen!

### Kleiderladen Molbergen

Im Jahr 2023 haben wir intensiv daran gearbeitet, unseren ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren. Durch die Wiederverwertung von Kleidung konnten wir dazu beitragen, Textilabfälle zu verringern und Ressourcen zu schonen. Wir sind zuversichtlich, dass der Kleiderladen auch in Zukunft eine wichtige Rolle unserer Gesellschaft spielen wird. Es werden hochwertige Waren zu einem Bruchteil des ursprünglichen Preises erworben, sodass auch Menschen mit begrenztem Budget sich modisch kleiden können.

Der Kleiderladen ist nicht nur ein Ort zum Einkaufen, sondern auch ein sozialer Treffpunkt. Unser hilfsbereites Personal steht Kunden mit Rat und Tat zur Seite, somit schaffen wir eine warme und einladende Atmosphäre.

Im vergangenem Jahr konnten wir auch drei Familien, die durch einen Brand ihr Hab und Gut verloren haben, zu einer ersten Ausstattung an Kleidung und Haushaltswaren weiterhelfen. Unterstützt wurden auch UkrainerInnen, die ihre Heimat verlassen haben, mit einer Erstausrüstung an Kleidung.

Die Geselligkeit blieb bei den ehrenamtlichen HelferInnen auch nicht zu kurz.

Wir trafen uns im Mai zu einem gemeinsamen Spargelessen, weiterhin nahmen wir an einem Ausflug vom DRK zum Steinhuder Meer teil. Die obligatorische Weihnachtsfeier wurde wegen Terminlichen Schwierigkeiten in den Januar verlegt.

Abschließend möchten wir uns bei unserem engagierten Team von insgesamt 18 ehrenamtlichen HelferInnen bedanken, die immer ihr Bestes geben und den Kleiderladen zu einem Ort der Hoffnung und Unterstützung machen, Wir sind auch unseren SpenderInnen sehr dankbar, die uns mit ihrer Unterstützung ermöglichen unsere Ziele zu erreichen.

## Öffnungszeiten

<b>Kleiderladen Garrel</b>	
Dienstag	09 - 12 Uhr
Donnerstag	15 - 18 Uhr
Hinter dem Forde 9 49681 Garrel	

<b>Kleiderladen Molbergen</b>	
Montag	15 - 18 Uhr
Mittwoch	10 - 13 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat	10 - 12 Uhr
Peheimer Straße 10 49696 Molbergen	

<b>Kleiderladen Ramsloh</b>	
Dienstag	15 - 18 Uhr
Donnerstag	09 - 12 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat	09 - 12 Uhr
Hauptstraße 505 26683 Ramsloh	



# Psychosoziale Notfallversorgung

DER EINSATZALLTAG HAT UNS ZURÜCK

Nachdem die letzten Jahre noch immer unter dem Einfluss von Corona standen, ist bei der PSNV im Jahr 2023 der Alltag wieder eingeleitet. Die Zahlen der Einsätze und die Mitgliederzahlen bewegen sich weiter aufwärts, so wie sich der Trend vor 2019 bereits abzeichnete. Die Corona-Delle scheint mittlerweile gänzlich ausgemerzt zu sein.

Die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) gibt es seit mittlerweile fast 25 Jahren im Kreisverband Cloppenburg. Die Zahl der HelferInnen steigt aufgrund der ebenfalls steigenden Einsatzzahlen kontinuierlich an. So sind aktuell ca. 50 Helferinnen und Helfer ehrenamtlich für die Krisenintervention und Notfallseelsorge unter dem Dach des DRK im Landkreis Cloppenburg tätig. Diese absolvierten im abgelaufenen Jahr 297 Einsätze.

Im vergangenen Jahr standen wieder diverse Ausbildungen und Weiterbildungen für die neuen und auch die alten Helferinnen und Helfer an. So wurde auch 2023 wieder ein Lehrgang für PSNV-B (Betroffene) durchgeführt. An diesem Lehrgang nahmen neben TeilnehmerInnen aus dem gesamten Land Niedersachsen auch wieder Helferinnen und Helfer aus dem Landkreis Cloppenburg teil. Den Lehrgang erfolgreich absolviert haben: Mike Bieder, Daniel Kruse, Madeleine Meyer sowie Eva Schulte. Zudem konnte Johannes Rohlfing als kirchlicher Vertreter für die PSNV gewonnen werden.

Ferner fand ein Lehrgang für PSNV-E (Einsatzkräfte), ausgerichtet durch den Landesverband Oldenburg in Cloppenburg bei der FTZ der Feuerwehr, statt, an welchem 24 TeilnehmerInnen, vornehmlich RettungsdienstlerInnen aus dem Hauptamt des KV Cloppenburg teilnahmen. Somit stehen dem Kreisverband nun eine Vielzahl neuer Peers und AnsprechpartnerInnen innerhalb des Hauptamtes zur Verfügung, um eventuelle belastende Einsätze nachzubereiten und weiterführende Hilfen für das Hauptamt auf kurzem Wege zu vermitteln.

Neben der Vorbereitung auf regionale Einsätze wurde auch weiter an der Verbesserung der Vorsorge für überregionale Einsätze gearbeitet und entsprechend fortgebildet. So wurde mit Roland Wilke ein weite-

rer Leiter PSNV in einem einwöchigen Lehrgang ausgebildet, um bei Großschadenslagen die Übernahme der Führungsverantwortung gewährleisten zu können. Entgegen der „Alltagseinsätze“ auf örtlicher Ebene kommt es bei Großschadenslagen häufig zum Einsatz einer Vielzahl an PSNV-Kräften, welche zum Teil im Schichtbetrieb helfen und somit entsprechend koordiniert, geführt und betreut werden müssen. Hierfür werden bundeseinheitliche Führungskräfte im Nordverbund in Rendsburg in Schleswig-Holstein aus- und fortgebildet.

Nachdem im letzten Jahr für den Regionalbereich Süd ein neues Einsatzfahrzeug angeschafft werden konnte, steht aktuell die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für den Nordkreis an, da das aktuelle Fahrzeug, welches bei der Bereitschaft in Sedelsberg steht, arg in die Jahre gekommen ist und nicht mehr dem aktuellen Standard entspricht.

Erfreulich ist der Umstand, dass zur Fortbildung der HelferInnen im kommenden Jahr eine Vielzahl an Veranstaltungen ansteht. Somit ist auch in Zukunft weiterhin Verlass auf die PSNV im Kreisverband Cloppenburg.





# Wasserwacht

Das Jahr 2023 war für unsere Wasserwacht wieder ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr, geprägt von zahlreichen Aktivitäten, Veranstaltungen und Weiterbildungen.

## Wöchentliches Training

Unser wöchentliches Schwimm- und Tauchtraining findet regelmäßig im Rahmen des Gruppenabends mittwochs im Hallenbad Ramsloh statt. Hier bereiten sich unsere Mitglieder auf Einsätze vor und verbessern kontinuierlich ihre Fähigkeiten im Schwimmen und Tauchen.



In den Sommermonaten verlagern wir unser Training ins Freiwasser und nutzen die umliegenden Seen und Flüsse, um unter realistischen Bedingungen zu üben.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Ausbildung ist die Bootsausbildung am Küstenkanal. Hier lernen unsere BootsführerInnen den sicheren Umgang mit dem Boot und die Rettung von Personen aus dem Wasser.

## Einsätze bei Veranstaltungen

Ein immer wiederkehrendes Highlight ist die Gewässerabsicherung beim Riesenflohmarkt in Elisabethfehn an Himmelfahrt. Unsere Wasserretter sorgen dort jedes Jahr für die Sicherheit der Besucher und standen jederzeit bereit, um im Notfall einzugreifen.



## Kameradschaftspflege

Die Pflege der Kameradschaft kommt bei uns nicht zu kurz. Regelmäßige gemeinsame Aktivitäten stärken den Zusammenhalt und fördern das Miteinander. Dazu gehören unter anderem gemeinsames Essen gehen, das traditionelle Neujahrsschwimmen mit Familie und Kindern sowie Schwimmabende in den Schulferien, die ebenfalls mit der Familie und Kindern verbracht werden. Auch gemeinsame Ausflüge mit der Bereitschaft sind feste Bestandteile unseres Jahresprogramms.

## Weiterbildung und Kongresse

Im März nahmen wir am Fach- und Führungskräftekongress in Neuuharlingersiel teil, während wir im November an der Klausurtagung der Bereitschaften, ebenfalls in Neuuharlingersiel, vertreten waren. Diese Veranstaltungen bieten wertvolle Gelegenheiten zum Austausch und zur Vernetzung.

## Lehrgänge

Unsere Mitglieder haben in diesem Jahr verschiedene Lehrgänge erfolgreich absolviert. Besonders hervorzuheben ist Andre Schröder, der den Lehrgang Seiltechnik I auf dem Schulschiff Deutschland in Bremerhaven absolvierte. Der dreitägige Lehrgang umfasste eine Knotenprüfung, Materialkunde, Flaschenzüge, Schräghangrettung und Abseilrettung.



## Einsatzstunden und Qualifikationen

Im Rahmen der Wasserwacht haben unsere Mitglieder insgesamt 582 Stunden geleistet. Unsere Wasserwacht besteht derzeit aus vier WasserretterInnen mit der Zusatzqualifikation Fließwasserrettung, zwei RettungstaucherInnen, sechs BootsführerInnen und zwei AnwärterInnen, die ihre Ausbildung im Jahr 2024 beginnen werden. Zudem verfügen wir über einen Ausbilder für Schwimmen und Rettungsschwimmen, der für die hohe Qualität unserer Ausbildung sorgt.

## Ausblick

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück und sind stolz auf die Leistungen unserer Mitglieder. Für das kommende Jahr freuen uns darauf, gemeinsam neue Herausforderungen zu meistern!





Der Jahresausflug führte das JRK im August in den „MoviePark Bottrop“. 92 JRKler machten sich früh am Morgen mit Bussen hochmotiviert auf den Weg und kehrten am Abend völlig erschöpft von den vielen Kinderhelden und zig Achterbahnfahrten zurück – ein gelungener Tag, der nach Wunsch der JRKler im nächsten Jahr wiederholt werden muss.



Zusätzlich zu den kreisweiten Veranstaltungen haben die Ortsgruppen eigenständig Veranstaltungen geplant oder daran teilgenommen, wie bspw. am Forsythiensontag (JRK Emstek), Nacht-orientierungslauf Flensburg (JRK Essen), Frühjahrsfest (JRK Lindern), Übernachtungsparty (JRK Markhausen) und einem Osterfeuer (JRK Sedelsberg).

Für die GruppenleiterInnen standen zudem die Kreisversammlung des DRK Kreisverband Cloppenburg e.V. und die Landesversammlung des DRK Landesverband Oldenburg e.V. im Terminplan.

### Wettbewerbe

Ein Wettbewerb im Jahr war dem JRK im Kreisverband Cloppenburg in diesem Jahr zu wenig ;)

Fester Bestandteil der Jahresplanung ist der Kreis- und Landeswettbewerb der Bereitschaften in Lastrup, an dem das gut ausgebildete Team der Notfalldarstellung mit fünf SchminkerInnen und über 20 Darstellern beteiligt war. Es galt, die DarstellerInnen situationsgerecht und täuschend echt zu schminken, einzukleiden und während des Wettbewerbs zu betreuen.



Der Höhepunkt des Wettbewerbsjahres war allerdings der JRK Landeswettbewerb der Stufe 1 und 2, der am 1. Juli 2023 in der Gemeinde Essen (Oldenburg) im Kreisverband Cloppenburg ausgerichtet wurde. Zehn Mannschaften starteten in den Landesvergleich,

darunter eine Mannschaft aus dem Kreisverband Cloppenburg, die aus JRKlern der Ortsgruppen Essen und Molbergen bestand. Die in der Mannschaft startenden JRKler haben sich innerhalb von acht Wochen von Unbekannten zu einer Mannschaft entwickelt und auf Anhieb den vierten Platz belegt – an dieser Stelle nochmals Gratulation für diese großartige Leistung! Dass das Sprichwort „Einmal JRK, immer JRK!“ nicht aus der Ferne gegriffen ist, zeigte die tatkräftige Unterstützung der Kreisjugendleitungen der letzten knapp 40 Jahre auf dem Wettbewerb – ein klares Statement und einmalig in unserem Landesverband!



Weiterhin haben GruppenleiterInnen unserer Ortsgruppen den JRK-Kreiswettbewerb im Ammerland als Schiedsrichter unterstützt und als Teil einer gemeinschaftsübergreifenden Mannschaft unseren Kreis- und Landesverband auf der Nord-Challenge im Landesverband Sachsen-Anhalt vertreten.

### Kreisjugendleitung

Die Kreisjugendleitung hat im Jahr 2023 zu fünf Kreisausschusssitzungen des JRK geladen. Weiterhin hat sie an vier JRK-Landesausschusssitzungen, dem JRK-Landesdeligiertentag, der Kreisversammlung, der Landesversammlung des DRK LV Oldenburg e.V., der Fachtagung Ehrenamt in Hannover, dem Fach- und Führungskräftekongress und der Klausurtagung der Bereitschaften in Neuharlingersiel und diversen Fortbildungen teilgenommen. Die Teilnahme an Vorstandssitzungen, Sitzungen mit dem Kreisgeschäftsführer, der Ehrenamtskoordination und einigen Kreisjugendleitungssitzungen runden die regelmäßigen Termine ab.

Viele Besuche in den Ortsgruppen wurden durchgeführt und ermöglichen ein gegenseitiges Kennenlernen zwischen den einzelnen Gruppen und der Kreisjugendleitung.

Wir danken unseren JRK'lern – den GruppenleiterInnen, den Kids und Jugendlichen – für ihr Engagement im JRK und freuen uns auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit im Jahr 2024 – es wird spannend und erlebnisreich!





AGIL UND ALTGEDIENT

# Die Ü55-Gruppe

## Januar

Die Gruppe traf sich in der Bereitschaft Lindern. Andreas Bonk, Beauftragter für Kriminalprävention der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta, hielt einen Vortrag über Trickbetrug, besonders für Senioren. Themen waren falsche Polizeibeamte, Enkeltrick, Internetbetrug und Taschendiebstahl. Jeder Teilnehmer erhielt eine Broschüre „Im Alter sicher leben“, die viele Betrugsmaschen und Gefahren aufführt sowie einen Änderungs- bzw. Löschantrag für den Eintrag im Telefonverzeichnis, aus dem sich Trickbetrüger gerne bedienen.



## März

Die Teilnehmer der Ü55-Gruppe besichtigten an diesem Samstag den 4R Fo(u)r Recyclinghof in Bösel. Diese Firma ist die METRO für den Handel von nicht gefährlichen Abfällen mit dem Schwerpunkt Kunststoffe, Holz, Rollen, Ballen, Mahlgüter, Granulate und weiteren Rohstoffen auf nationaler und internationaler Ebene.

Die Beschaffung von Inputqualitäten für die weiterverarbeitende Industrie unterliegt dabei besonderer Beachtung, wobei ganz besonders auf Nachhaltigkeit geachtet wird.



## April

Am 27. April 2013 fand durch die Initiative von Brigitte Kock ein erstes Treffen der neu gegründeten Ü55-Gruppe statt. Alle Mitglieder der Bereitschaften des DRK-Kreisverbands Cloppenburg, die das Alter von 55 Jahren und mehr erreicht hatten, waren eingeladen, dieser Gruppe beizutreten.

Gemeinsam trifft man sich seither am letzten Samstag jeden 2. Monats, um Besichtigungen zu machen, Kaffee/Tee zu trinken, Grillen,

Frühstücken, Busfahrten, Spielenachmittage, Wanderungen u. v. m. Im Laufe der Jahre ist die Gruppe zusammengewachsen und hat sich auch etwas vergrößert. Entsprechend konnte im April 2023 das 10-jährige Jubiläum verzeichnet werden.

## Juli

Das Treffen im Juli war ein Überraschungstermin. Bereitschaft Lindern hat die Organisation übernommen. Treffpunkt war bei Familie Grüssing vorm Haus. Hier wartete auf die Gruppe ein Pferdegespann mit Planwagen. Mit 5 km/h ging die Fahrt los. Für Kaltgetränke war gesorgt und die Stimmung war sehr gut.



Ziel der ersten Etappe war das Haus von Familie Janssen. Hier war in dem großen Wintergarten eine Kaffeetafel eingedeckt. Auch das Pferdegespann

hatte auf dem Hof Platz. Der schöne Garten war eine fantastische Kulisse.

In Lindern besuchte man die Hünensteine, auch Schlingsteine genannt. Die Rundfahrt in und um Lindern herum war sehr interessant. Gegen Abend war Endstation bei Familie Dröge. Hier war alles vorbereitet zum Grillen. Die Garage bot für alle Anwesenden Sitzplätze und Schutz vor dem starken Regenguss, der zum Schluss noch niederprasselte. Alles hat gut geklappt, die Bereitschaft Lindern hat sich sehr viel Mühe gegeben und es war ein toller Nachmittag.



## September

Es stand die jährliche Tagesfahrt der Gruppe auf dem Plan. Es ging ins Alte Land zur Apfelernte auf den Herzapfelhof Lühs. Dort gab es eine Führung durch die Apfelplantage inklusive Fahrt mit dem Apfel-express und kleiner Werksbesichtigung.

Ein Teil der Plantage ist angelegt als Herz-Apfel-Garten. Der Herzapfel ist das Markenzeichen des Hofes.



Um 16.00 Uhr war Abfahrt zur Elbfähre Lühe-Schulau. Bei kurzem Aufenthalt gab es ein Glas Sekt. Gegen 18.15 traf die Ü55-Gruppe wieder in Bösel ein. Es war ein langer Tag bei herrlichem Wetter.

**November**

Die traditionelle Jahresabschlussfeier richtete dieses Jahr die Bereitschaft Bösel aus. Brigitte Kock begrüßte die Gäste in einem gemütlich geschmückten Bereitschaftsraum.



Die Ü55-Gruppe feierte an diesem Abend ihr 10jähriges Bestehen, zu der auch Kreisgeschäftsführer Jan Hoffmann als Gast eingeladen war. Die Gruppe durfte sich über eine kleine Aufmerksamkeit seitens des Kreisverbands freuen.

Brigitte Kock hielt eine kurze Rückschau über die 10 Jahre Ü55-Gruppe. Bei Glühwein und selbstgebackenem kuchen ließ es sich die Ü55-Gruppe zum letzten Mal in diesem Jahr gutgehen und hofft darauf, dass es noch viele weitere informative, lustige, sehenswerte Treffen gibt.



**Goldpaare**

Wir gratulieren an dieser Stelle herzlich zur Goldenen Hochzeit! Jedes Goldpaar bekommt von der Ü55-Gruppe eine Stammrose geschenkt. Angehängt sind immer viele kreative Glückwunschkarten.

**12. Mai 2023: Hannelore und Theo Thome, Bereitschaft Strücklingen / E'Fehn**



**19. Mai 2023: Brigitte und August Kock, Bereitschaft Bösel**





BILANZ, NEUHEITEN UND AUSBILDUNG

# Krankentransport und Rettungsdienst

Das Deutsche Rote Kreuz ist eine der großen deutschen Hilfsorganisationen. Zu unseren Kernkompetenzen gehören der Rettungsdienst mit Notfallrettung sowie der Krankentransport nach den Vorgaben des Landesrettungsdienstgesetzes. Im Bereich des Kreisverbandes Cloppenburg waren wir in 2023 ausgehend von 4 Rettungswachen mit 21 Rettungsfahrzeugen und 155 Beschäftigten rund um die Uhr für unsere Patienten im Einsatz.

Nachdem seit 2014 sich das neue Berufsbild Notfallsanitäter im Rettungsdienst ausgebreitet hat, kam es in diesem Jahr zu einer wichtigen Entscheidung:

Die Regierungskoalition erlaubt seit dem 27. Juli 2023 Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern die Gabe von Betäubungsmitteln ohne unmittelbare ärztliche Delegation. Dazu gab es einen Änderungsantrag zum sogenannten Lieferengpassbekämpfungsgesetz (ALBVG), der zwischen den Parteien und teilweise auch zwischen den Ministerien abgestimmt worden ist. So wurde der §13 des Betäubungsmittelgesetzes (BtMG) so geändert, dass Notfallsanitäterinnen und -sanitäter Betäubungsmittel „ohne vorherige ärztliche Anordnung im Rahmen einer heilkundlichen Maßnahme“ verabreichen dürfen, solange sie nach standardisierten ärztlichen Vorgaben handeln, das Eintreffen eines Arztes nicht abgewartet werden kann und „die Verabreichung zur Abwendung von Gefahren für die Gesundheit oder zur Beseitigung oder Linderung erheblicher Beschwerden erforderlich ist“. Dabei gehe es um alle Betäubungsmittel der Anlage 3 BtMG, bei uns Fentanyl und Morphin.

In den Standard Operating Procedures (SOP) wurden durch die ärztliche Leitung Fälle definiert, in denen das Eintreffen einer Notärztin oder eines Notarztes nicht abgewartet werden kann.

Geändert wurde zudem die Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung (BtMVV) und das Notfallsanitätergesetz (NotSanG). Im BtMVV gibt es eine Anpassung, der zufolge die Aufzeichnung „des Verbleibs und Bestandes der Betäubungsmittel“ auch NotSan durchführen dürfen. Im NotSanG ist im Passus, in dem es um die Ausübung heilkundlicher Maßnahmen geht, zukünftig nicht nur von „invasiver“, sondern auch von „medikamentöser Art“ die Rede.

In unserem Rettungsdienstbereich gab es in den letzten Jahren schon eine Langzeitstudie durch unsere ärztliche Leitung, sodass in bestimmten Fällen das Betäubungsmittel durch NotfallsanitäterInnen gegeben und explizit dokumentiert wurde. Diese waren ebenfalls wie oben beschrieben an Versorgungsstandards gebunden, die jährlich durch die ärztliche Leitung geschult und überprüft wurden.

## Einsatzzahlen, Personal, Fahrzeuge

Das Jahr 2023 stand für zwei große Fahrzeugbeschaffungen. So wurden in einer Beschaffung vier neue Rettungswagen ausgeliefert. Je einen erhielten die Rettungswachen Friesoythe und Lönigen, weitere zwei wurden an die Rettungswache in Barbel übergeben.



Das neue Arbeitsgerät der RetterInnen verfügt über eine komplett überarbeitete Elektronik und verfügt somit über ein sogenanntes BUS-System. Mit diesem Modell wurden noch einmal ein paar Dinge in punkto Sicherheit ausgebaut. Die Betreuersitze verfügen nun über eine Sitzplatzerkennung, die dem Fahrer akustisch anzeigt, wenn der Kollege hinten nicht angeschnallt ist. Aufgrund dessen wurde die Bedienbarkeit von Licht, Heizung, Klima und Funk nochmal angepasst, so dass dies vom Betreuersitz aus geschehen kann.



Die zweite große Beschaffung betraf den Bereich Krankentransport. Hier gab es auch vier Neuzugänge zu verzeichnen. Die Krankenwagen wurden alle von der Firma BAUS A.T. in Polen gefertigt und auf Basis eines Ford Transit gebaut. Eine wesentliche Verbesserung für den Fahrkomfort ist hier das mitgelieferte Automatikgetriebe. Aber auch die neue Sondersignalanlage der Firma Rauwers wertete die Fahrzeuge nochmal auf. Auch der Patientenraum wurde nochmal überarbeitet und an die Bedürfnisse angepasst. So sind die medizinischen Geräte nun in einem Schrank zu finden, sodass die Aufbereitung nach einem infektiösem Transport nun etwas einfacher ist.

Zur Erfüllung unseres Auftrages werden auf unseren vier Rettungswachen aktuell folgende Fahrzeuge vorgehalten:

#### Wache Barßel

2 RTW	rund um die Uhr besetzt
1 NKTW	Mo - Fr 16 Stunden besetzt

#### Wache Cloppenburg

1 NEF	rund um die Uhr besetzt
2 RTW	rund um die Uhr besetzt
1 RTW	Mo - So 16 Stunden besetzt
1 NKTW	rund um die Uhr besetzt
1 KTW	werktags 10 Stunden besetzt
1 KTW	werktags 11 Stunden besetzt
1 KTW	Samstags 7 Stunden besetzt

#### Wache Friesoythe

1 NEF	rund um die Uhr besetzt
1 RTW	rund um die Uhr besetzt
1 RTW	So - Fr 16 Stunden besetzt, Sa 12 Stunden besetzt
1 NKTW	Sa 12 Stunden besetzt
1 KTW	Mo - Do 8 Stunden besetzt
1 KTW	werktags 6 Stunden besetzt

#### Wache Lönigen

1 NEF	rund um die Uhr besetzt
1 RTW	rund um die Uhr besetzt
1 NKTW	Mo - Sa 16 Stunden besetzt
1 KTW	Mo - Fr 8 Stunden besetzt

#### Legende:

NEF-Notarzteinsatzfahrzeug

RTW-Rettungswagen

KTW-Krankentransportwagen

Nicht unerheblich ist die vorzuhaltende Personalstärke auf den Rettungsmitteln im Regelbetrieb. Durch steigende Einsatzzahlen und geschuldetem Arbeitnehmerschutz bezüglich der Arbeitsauslastung werden pro Tag auf allen vier Rettungswachen insgesamt 60 RettungsdienstmitarbeiterInnen benötigt.

Im Berichtsjahr wurden die Fahrzeuge aller Wachen zu 31.262 Einsätzen gerufen.

Die Einsatzfahrten gliedern sich in 3.871 Notarzteinsätze, 14.605 Einsätze mit dem Rettungswagen, 5.093 Einsätze mit den Notfallkrankentransportwagen und 5.405 Einsätze für die Krankenwagen. Der Gemeindefallsanitäter fuhr 2.288 Einsätze.

Während des Berichtszeitraumes legten die Fahrzeuge aller Wachen rund 980.000 Kilometer zurück.

Unterstützt werden diese Wachen von den ehrenamtlich besetzten Wachen in

- Strücklingen: 1 RTW
- Sedelsberg: 1 RTW
- Garrel: 1 RTW
- Lindern: 1 RTW
- Essen: 1 RTW
- Friesoythe: 1 KTW
- Markhausen: 1 KTW
- Bösel: 1 KTW
- Emstek: 1 KTW
- Molbergen: 1 KTW
- Lastrup: 1 KTW
- Lönigen: 1 KTW

#### Gemeindefallsanitäter (GNFS / GeNotSan)

Seit dem Jahr 2019 sind wir mit dem Gemeindefallsanitäter aktiv und haben damit in vielen Fällen Hilfe geleistet und andere Ressourcen entlastet. Im Berichtszeitraum befindet sich das System weiterhin im Projektstatus. Die politischen Gremien und die Kassenärztliche Vereinigung interessieren sich jedoch sehr für das Projekt. Es bleibt also spannend, was hier in Zukunft passiert.

#### Aus- und Fortbildungen

Nachdem in 2023 die Corona-Pandemie plötzlich verschwunden war, konnten wir wieder Aus- und Fortbildungen anbieten wie vor der Pandemie. So fand für alle Retter im ersten Quartal das Reanimationstraining und die Algorithmen-Schulung an.

Die drei weiteren Quartale wurden durch andere Themen belegt wie Dokumentation und Recht sowie Kindernotfälle.

#### Erweiterter Rettungsdienst

Zur Unterstützung des Rettungsdienstes bei Großschadensfällen werden im Nordkreis, in der Mitte und im Südkreis je eine SEG (schnelle Einsatzgruppe) vorgehalten.

Des Weiteren steht am Standort in Cloppenburg ein Fahrzeug vom Landkreis, dass bei Großschadensereignissen als örtliche Einsatzleitung agiert. Dieses Fahrzeug ist mit allen technischen Feinessen ausgestattet und wird überwiegend von hauptamtlichen Mitarbeitern, ehrenamtlich besetzt.

Um bei Notfällen die Zeit zwischen dem Eintreten des Notfalles und dem Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken, haben sich in einigen Orten so genannte „First-Responder“ Systeme etabliert. Markhausen, Cloppenburg, Lastrup, Lönigen und Emstek.

Die hierfür eingesetzten HelferInnen haben eine spezielle Ausbildung. Sie sind unter anderem mit zwei Notfallkoffern, einem Defibrillator und einem Fahrzeug ausgerüstet.

Diese HelferInnen vor Ort treffen in der Regel zwischen 2 bis 6 Minuten vor dem regulären Rettungsdienst ein, was gerade bei einer Wiederbelebung ein besseres Ergebnis für die PatientInnen bedeutet.

*„Durch die Interaktion der ehrenamtlichen Wachen, den ‚First-Respondern‘ sowie dem hauptamtlichen Rettungsdienst war der Landkreis Cloppenburg auch 2023 im Bereich der Notfallversorgung hervorragend aufgestellt.“*

*Bereichsleitung Rettungsdienst*

### RTW-Fotoshooting im Nordkreis







LEBEN RETTEN LERNEN

# Breiten- und Helferausbildung

## Breitenausbildung

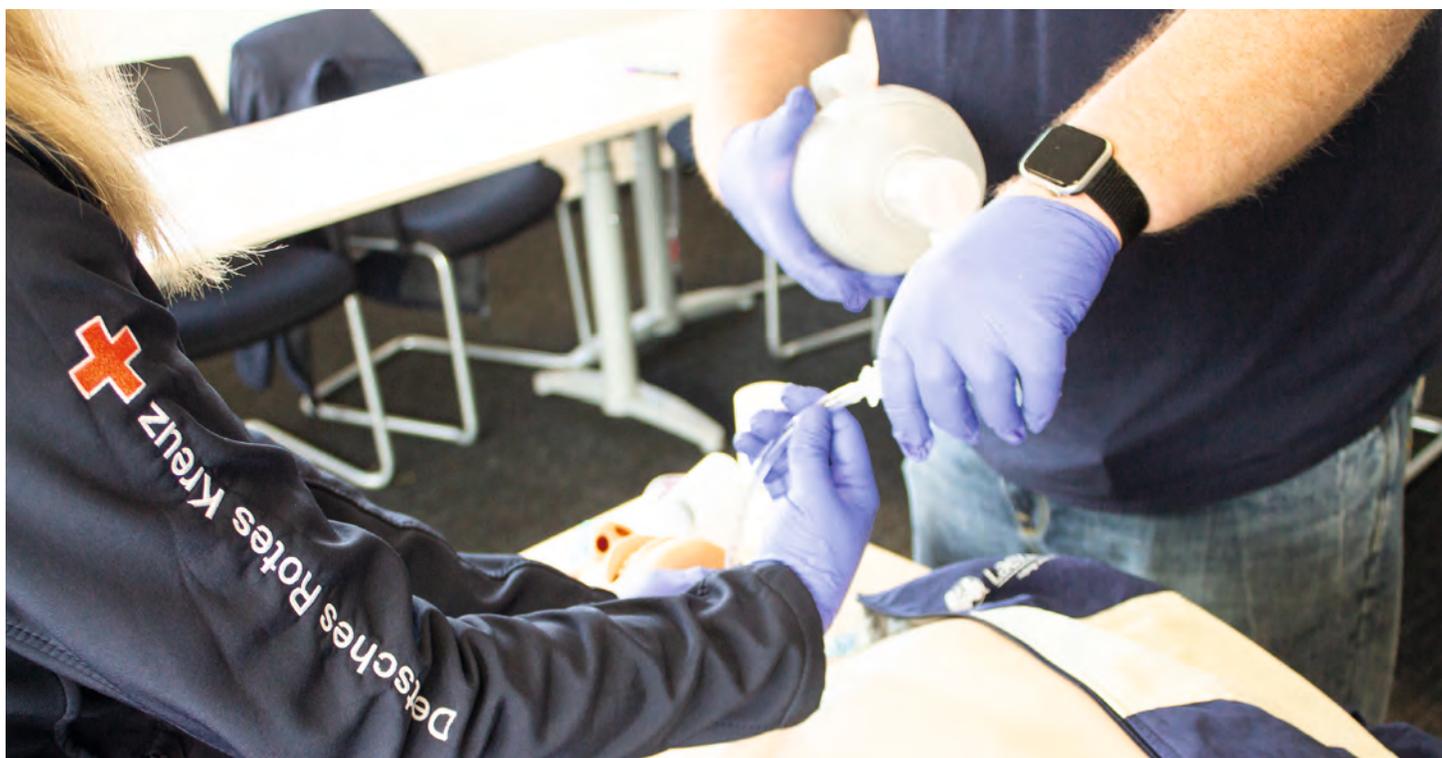
Der DRK-Kreisverband Cloppenburg blickt im Bereich der Breiten- und Helferausbildung auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück. Mit einem umfassenden Angebot an Kursen und Schulungen sowie zahlreichen innovativen Projekten konnte der Verband erneut seine herausragende Rolle im Bereich der Breitenausbildung unter Beweis stellen.

## Erfolgreiche Zielerreichung

Der DRK-Kreisverband konnte erneut sein Ziel erreichen, mindestens 2 Prozent der Bevölkerung im Einzugsbereich mit seinen Kursen und Schulungen zu erreichen. 2023 lag die Quote sogar bei 4,2 Prozent. Dies ist ein Beleg für die hohe Qualität der Ausbildung und den wichtigen Beitrag, den das DRK zur Sicherheit und Gesundheit der Bevölkerung leistet.

## Bewährte Kurse und neue Angebote

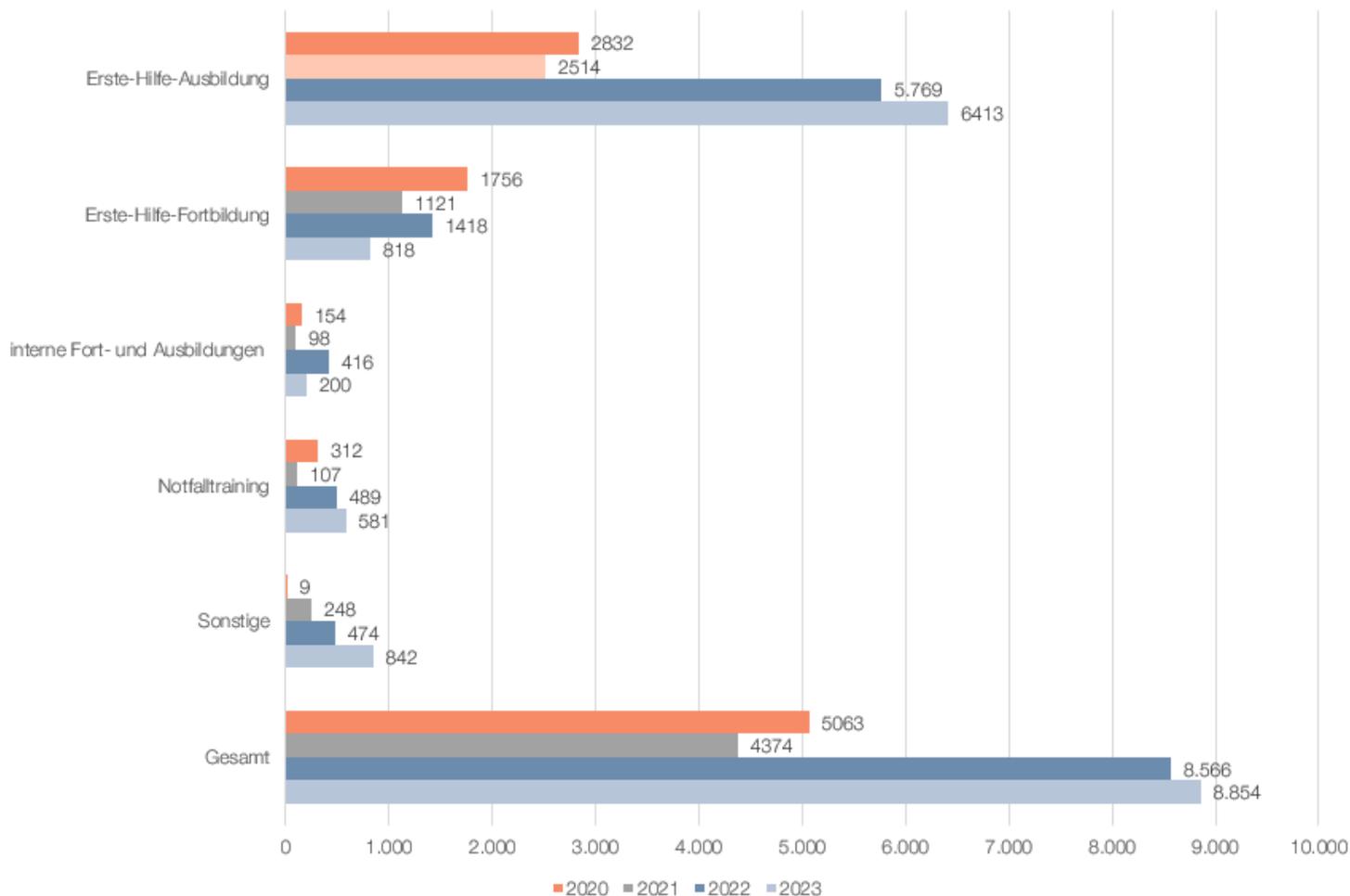
Rund 9.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen 2023 an den vielfältigen Kursen und Schulungen des DRK-Kreisverbands teil. 6.808 von ihnen absolvierten die Erste-Hilfe-Ausbildung, 704 erlernten die Erste Hilfe am Kind. Die restlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an weiteren Kursen teil, darunter spezielle Kurse für Kinder sowie interne Kurse für unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte.





Kursart	Anzahl TeilnehmerInnen	Landkreis Cloppenburg (170.682 Einwohner)		
		2023	2022	2021
EH-Ausbildung	6808	3,81%	3,23%	1,46%
EH-Fortbildung	870	0,49%	0,82%	0,65%
Gesamt	7678	4,29%	4,13%	2,11%

Bewertung der Kennzahlen: Das selbst gesteckte Ziel des QMZ-Landesverband liegt bei 2,00% als Gesamtzahl.



MIT VORBILD VORAN

# Ganztagsschule und Schularbeit

Den Bereich der Schularbeit im DRK Kreisverband Cloppenburg e.V. gibt es bereits seit 2007. Zur Hauptaufgabe dieses Bereichs gehört die Organisation und Durchführung von Arbeitsgemeinschaften und Projekten an Schulen. Hier hat das Deutsche Rote Kreuz mehr als genug Möglichkeiten, sich mit seinen Aufgaben, Werten und Angeboten an Schulen zu präsentieren.

Die Schularbeit ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil der Mitgliederwerbung im Deutschen Roten Kreuz.

Wir wollen die Kinder und Jugendliche mit den Werten und Grundsätzen des Roten Kreuzes vertraut machen, sowie die Chance nutzen und Nachwuchs zu etablieren.

Die Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen soll entwickelt und gestärkt werden und in gleicher Weise die Sozialkompetenz verbessert werden. Die Kinder und Jugendlichen beschäftigen sich mit Ihrer Umwelt und die Motivation zur Übernahme einer sozialen Verantwortung steigt.

Das DRK steht Schulen als erfahrener und kompetenter Verband zur Seite, um Hilfsbereitschaft und die Gesundheit zu stärken. Unsere Angebote sind für Grundschülerinnen und Grundschüler sowie für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I konzipiert. Für die Nachmittagsangebote an Schulen wurden verschiedene Konzepte für je ein halbes Schuljahr erstellt. Sie sind ggf. erweiterbar bzw. kombinierbar, um damit ein ganzes Schuljahr zu füllen. Aber auch Projekte für einen kürzeren Zeitraum werden angeboten.

Die Ehrenamtlichen treffen sich quartalsweise mit der Koordinierungsstelle. Hier werden aktuelle Themen weitergegeben und besprochen, Erfahrungen ausgetauscht und neues dazu gelernt. Leider ist die personelle Situation in der „Schularbeit“ aktuell sehr schwierig. Das Team bestand im Jahr 2023 aus fünf motivierten Ehrenamtlichen. Leider konnten dennoch nicht alle Anfragen von Schulen bedient werden.

- Only Girls
- Babysitter-Ausbildung
- Juniorhelfer - Fit für den Notfall
- Schulsanitätsdienst
- Fit for Life
- Spiele von gestern für Kinder von heute
- Lifestyle and more

Es werden immer wieder verschiedene öffentliche Aufrufe gestartet, dass weitere Ehrenamtliche für diesen Bereich gesucht werden. Es ist für diesen Bereich sehr wichtig mehrere Interessierte dazu zu gewinnen sodass noch mehr Angebote an den Schulen bedient werden können. Das Schöne daran ist, dass man bei der Gestaltung der Inhalte der Angebote auch selbst kreativ werden darf.

Im Schuljahr 2023 / 2024 war das Team an fünf Schulen mit insgesamt sieben Angeboten tätig.

## Interesse?

Melde dich  
telefonisch unter  
**04471 9110 45**  
oder per Mail an  
**v.kuehn@drk-**  
**cloppenburg.de**



# Schulbegleitung

Das Deutsche Rote Kreuz möchte der Würde eines jeden Menschen Achtung verschaffen und setzt sich daher seit seiner Gründung für ein gleichberechtigtes Miteinander von Menschen mit und ohne Handicap ein. Zu den Grundsätzen des DRK zählt demnach auch, Menschen Selbstbestimmung und Gleichberechtigung in allen Lebensbereichen zu ermöglichen.

Im Jahr 2023 haben einige Wechsel in Bezug auf die Koordination des Bereiches stattgefunden. Julia Wehkamp verabschiedete sich in den Mutterschutz und in die darauffolgende Elternzeit und wurde von Marlene Bitter abgelöst. Vivien Kühn ist ab Mai 2023 zur Unterstützung dazugekommen und seit Dezember wieder die Hauptansprechpartnerin.

Schule für Alle – ganz nach diesem Motto handeln und arbeiten die MitarbeiterInnen der Schulbegleitung. Die Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit einer körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigung ist ein spannender und etablierter Arbeitsbereich.

SchulbegleiterInnen gehören inzwischen zum Alltag an vielen Schulen. Für viele SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf wäre ein Schulbesuch ohne Schulbegleitung gar nicht möglich.

Insgesamt wurden im Jahr 2023 62 Kinder und Jugendliche im Landkreis Cloppenburg durch Schulbegleiter/-innen unterstützt.

Auch wenn Inklusion ein Menschenrecht ist, welches in der UN-Behindertenrechtskonvention festgeschrieben ist und Deutschland diese Vereinbarung unterzeichnet hat, ist Niedersachsen von einem inklusiven Schulsystem noch stückweise entfernt. Denn sowohl die baulichen notwendigen Veränderungen innerhalb der Schulen oder der hinzukommende Personalaufwand sind große Herausforderungen, die sich leider nicht so schnell umsetzen lassen. Beispielsweise auch die inhaltlich-fachliche Umarbeitung der Unterrichtsstunden und die Einarbeitung sind Faktoren, die Zeit brauchen.

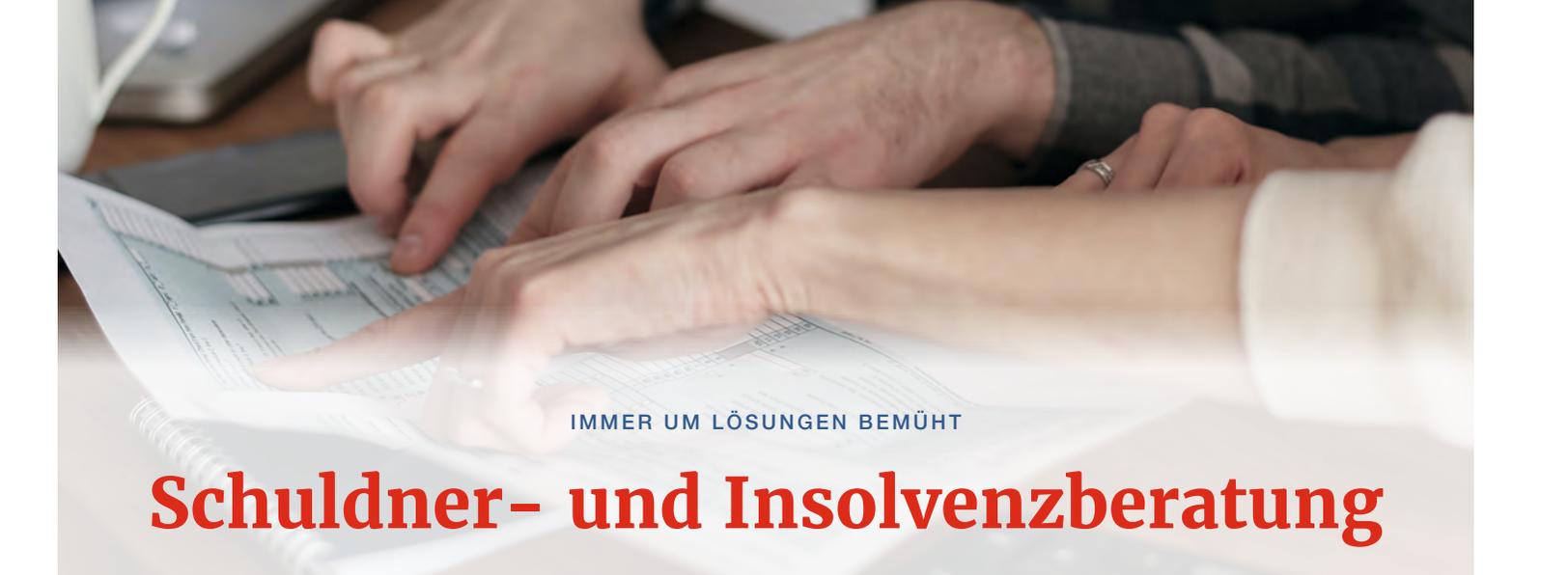
Die Nachfrage an Schulbegleitungen wächst weiter stetig. Auffällig zu verzeichnen ist hierbei allerdings, dass der Bedarf an Begleitungen für „seelische Behinderungen/drohende seelische Behinderungen“ steigt.

Essenziell in der Schulbegleitung ist, die Pädagogik von der Assistenz zu differenzieren. Schulbegleitungen sind demnach nicht im Kernbereich der schulischen Arbeit tätig, was in der Praxis manchmal schwer umsetzbar ist. Im Wesentlichen ist die Schulbegleitung dafür da, dass alle am Unterricht teilnehmen können und die Kommunikation zwischen LehrerInnen und SchülerInnen funktioniert. Soziale Teilhabe am Klassengeschehen ist hierbei sehr bedeutend. Die MitarbeiterInnen haben die Aufgabe, ihre Schützlinge während des Unterrichts bei der Umsetzung schulischer Anforderungen zu unterstützen. Weiterhin sollen sie selbstständiges Arbeitsverhalten fördern und Sicherheit und Orientierung vermitteln. Weitere Aufgaben sind bei Bedarf Ausflüge und Klassenfahrten zu begleiten. Priorität in diesem Tätigkeitsfeld ist, dass ausschließlich flankierende Hilfestellungen geleistet werden und keinerlei schulischen Aufgaben übernommen werden.

Insgesamt konnte das Jahr 2023 mit unserem herzlichen sowie engagierten Team sehr gut bewältigt werden. Häufig sind nicht nur sonderpädagogische Instrumente notwendig, um Kinder mit Handicap zu beschulen, sondern die begleitete Unterstützung, also Hilfe im Bereich der Arbeitsorganisation und Unterstützung bei der Alltagsbewältigung, ist maßgebend. Die Hauptsäule für ein inklusives Schulsystem ist eine entsprechende Ausstattung der Schulen mit dafür ausgebildeten LehrerInnen und den sonst notwendigen Fachkräften und Schulbegleitungen.



Ziel ist es, die SchülerInnen in den Alltag Schule zu integrieren, um sie somit in ihrer Entwicklung, Persönlichkeitsentfaltung und selbstständigen Lebensführung zu bestärken. Das DRK beabsichtigt dem Betreuten, unter Berücksichtigung der Art und Schwere der Einschränkung, einen weitgehend selbstständigen Schulbesuch zu verschaffen. Die soziale Eingliederung soll dadurch sichergestellt werden.



IMMER UM LÖSUNGEN BEMÜHT

# Schuldner- und Insolvenzberatung

## Schulden – das kann jedem passieren. Aber es gibt einen Ausweg

Viele BürgerInnen zahlen Kredite ab, haben also Schulden gegenüber anderen Personen oder anderen Unternehmen (z.B. Banken, Versandhäuser, etc.). In den meisten Fällen werden die Schulden in Form eines Kredites auch ordnungsgemäß und zeitgerecht beglichen. Auf der anderen Seite gibt es immer mehr Personen, die mit der Begleichung ihrer Schulden nicht mehr alleine zurecht kommen, weil sie zum Beispiel überschuldet sind.

In diesen Fällen sind die Ausgaben wesentlich höher als die Einnahmen, sodass vorhandene Schulden nicht abgebaut werden können. Da sich dann bei diesen BürgerInnen ein sogenannter Schuldenberg aufgetürmt hat, ist die Schuldnerberatung oft der letzte Ausweg für diese Menschen, wieder von den Schulden „herunter zu kommen“. Auch wenn es die meisten SchuldnerInnen sicherlich viel Überwindung kostet, sich an eine Schuldnerberatung zu wenden, so ist dieser Schritt dennoch oftmals die einzige Möglichkeit, um eine Chance zu haben, die Schulden auf Dauer doch noch reduzieren zu können. Der Schuldnerberater nimmt dabei vielfältige Aufgaben wahr, denn er muss sich in der Regel nicht nur um die finanziellen, sondern auch um die zwischenmenschlichen Angelegenheiten des Schuldners kümmern. Die psychische Unterstützung des Schuldners ist neben der finanziellen Seite ein ganz wichtiger Aspekt bei der Betreuung durch den Schuldnerberater.

## Der Schuldnerberater – eine Person mit vielen Talenten

Uneingeschränktes Vertrauen zum Schuldnerberater ist die allerwichtigste Voraussetzung dafür, die eigene finanzielle Situation nachhaltig zu verbessern.

Der Begriff „Schuldnerberater“ ist nicht gesetzlich geschützt, aber um ein Verbraucherinsolvenzverfahren durchführen zu können, muss die Stelle oder die Person als geeignet staatlich erkannt sein.

Die Aufgabe eines Schuldnerberaters ist es zunächst, sämtliche Forderungen von Gläubigern an einen Schuldner auf deren Legitimität hin zu überprüfen. Des Weiteren überprüft er, ob dem Hilfesuchenden staatliche Gelder, wie z.B. Sozialleistungen, Grundsicherung, Kinderzuschlag, etc. zustehen. Auch durchkämmt er die Einnahmen und Ausgaben des täglichen Lebens und schaut nach Zusatzeinkünften bzw. Einsparmöglichkeiten, natürlich gemeinsam mit dem Schuldner. Danach wird er versuchen, mit den Gläubigern ein Abkommen

bezüglich der Rückzahlung oder Stundung der ausstehenden Gelder zu erzielen. Als glaubwürdiger und kompetenter Ansprechpartner hat er bei diesen Verhandlungen weitaus bessere Erfolgsaussichten als der Schuldner selbst. Dabei muss er selbstverständlich stets die Einkommens- und Ausgabensituation des Schuldners im Auge behalten. Hierzu erstellt der Schuldnerberater anhand der persönlichen Ausgaben und Einnahmen des Schuldners einen finanziellen Wochenplan. Der Schuldner erhält auf Wunsch ein Haushaltsbuch, in das er sämtliche Ein- und Ausgaben eintragen kann, um so einen genauen Überblick zu haben, welche Summen für die Existenzsicherung (wie Miete, Energieversorgung, Kindergartenbeiträge, etc.) und für Gläubiger ausgegeben werden müssen und wieviel ihm noch für die Lebensführung bleibt.

Wenn alle Einigungsversuche mit den Gläubigern fehlschlagen oder aber die eigenen finanziellen Mittel nicht ausreichen, um die Gläubiger zu bedienen, kann der Schuldnerberater mit dem Schuldner das Verbraucherinsolvenzverfahren durchführen.

Es ist einem Schuldnerberater vollkommen selbst überlassen, ob und inwieweit er sich fachlich für diese Tätigkeit qualifiziert und weiterbildet. Allerdings berät ein Schuldnerberater vielfach im Rechtsbereich, weshalb fundierte Kenntnisse auf diesem Gebiet sinnvoll sind, zumal es in der Schuldner- und Insolvenzberatung ganz konkrete rechtliche Vorgaben gibt, die einzuhalten sind. Der Umgang mit den Gesetzestexten des Bürgerlichen Gesetzbuches, des Sozialgesetzbuches, der Zivilprozessordnung sowie der Insolvenzordnung sollten für einen Schuldnerberater selbstverständlich sein, genauso wie regelmäßige Fortbildungen hierzu.

Eine Ahnung von Buchhaltung sollte er ebenfalls besitzen, um sich einen Überblick über das Zahlenwirrwarr verschaffen zu können, vor dem die Hilfesuchenden kapituliert haben. Auch sollte der Berater über eine gewisse Sozialkompetenz verfügen. Dies gilt nicht nur dem Hilfesuchenden gegenüber, sondern ist auch notwendig für die zu erwartenden Gespräche mit den Gläubigern. Denn diese sind ihren SchuldnerInnen gegenüber oftmals so verärgert, dass sie nur mit viel Diplomatie und Überredungskunst dazu gebracht werden können, über den Schuldner zu reden und Ratenzahlungen oder Vergleichsangeboten zuzustimmen.

Schuldnerberater müssen Problemlöser und in der Lage sein, komplexe Zusammenhänge schnell zu erkennen und daraus brauchbare Strategien zu Lösung zu entwickeln.

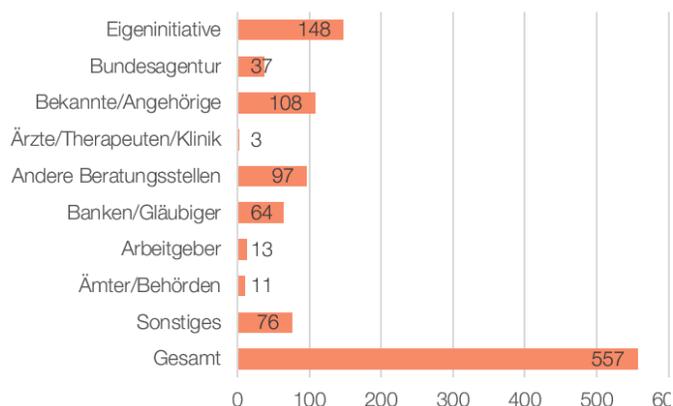
### „Erste Hilfe“ der Schuldnerberatung

- Ausführliche Erstberatung für verschuldete Privatpersonen, ehemals Selbständige, Einzelunternehmer und Immobilienbesitzer
- Prüfung der finanziellen Ausgangssituation
- Erstellung eines realistischen Konzepts zum Schuldenabbau durch Ratenzahlung, Gläubigerverhandlungen oder der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens
- Aufklärung rund um das Thema Pfändungsschutz bei (drohenden) Zwangsvollstreckungen und Ermittlung des pfändbaren Einkommens (auch bei bestehenden Lohnpfändungen)
- Hilfe bei Kontopfändungen oder Lohnpfändungen
- Informationen zum Pfändungsschutzkonto
- Bescheinigung zur Erhöhung des Freibetrages beim Pfändungsschutzkonto für unterhaltsberechtigten Personen
- Vorbereitung von Verbraucherinsolvenzverfahren, außergerichtlicher Einigungsversuch nach § 305 InsO
- Persönliche Begleitung bis zur Verfahrenseröffnung
- Begleitung und auf Wunsch Betreuung von der Verfahrenseröffnung bis zur Restschuldbefreiung
- Existenzsichernde Maßnahmen, wie Abwendung von Räumungsklagen, Energiesperren, Arbeitsplatzverlusten, Straftatritten etc., Beantragungen von Sozialleistungen, Ratenzahlungen bei Geldstrafen oder Umwandlung in gemeinnützige Arbeit, etc.

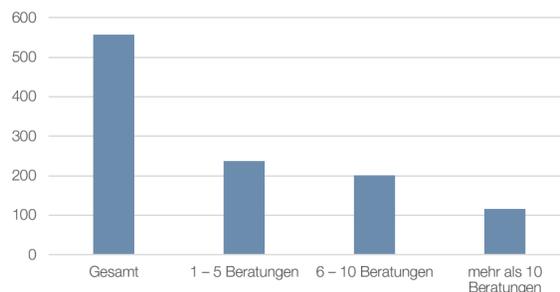
Seit 2012 ist das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Cloppenburg e.V. anerkannte Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle und mit zwei Fachkräften besetzt.

Im Berichtszeitraum haben sich 557 Personen an die Schuldnerberatung gewandt, in unterschiedlicher Häufigkeit und Intensität. Davon waren etwa 317 Kurzberatungen bzw. telefonische Beratungen. Es wurden 98 Bescheinigungen zum P-Konto ausgestellt.

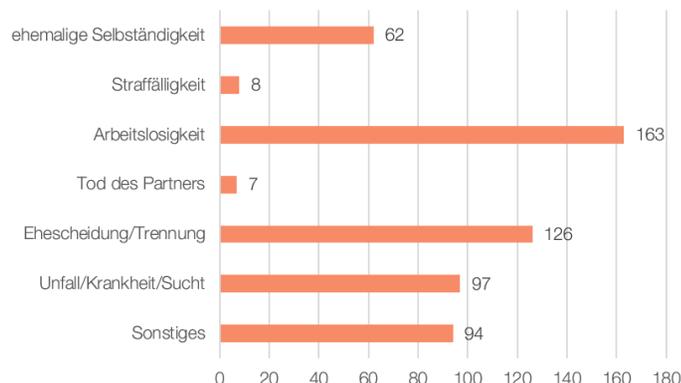
### Zugang zur Beratungsstelle



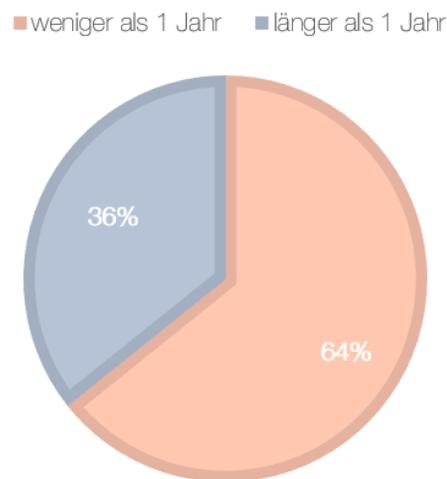
### Anzahl der Beratungen pro Fall



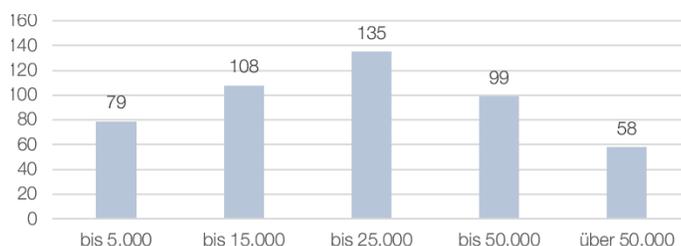
### Besondere Umstände, die zur Verschuldung beigetragen haben (Mehrfachnennungen möglich)



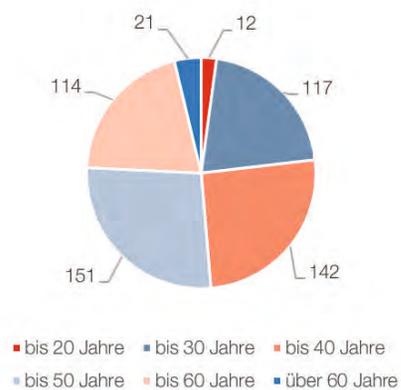
### Beratungszeitraum



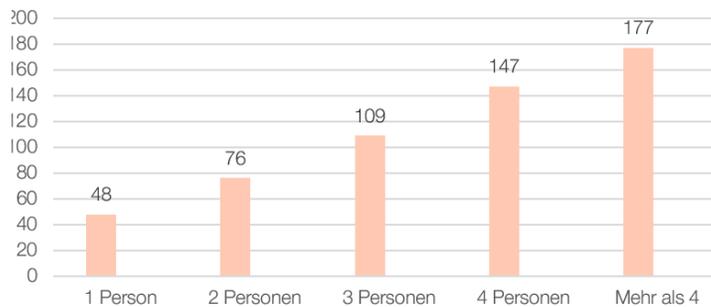
### Höhe der Schulden



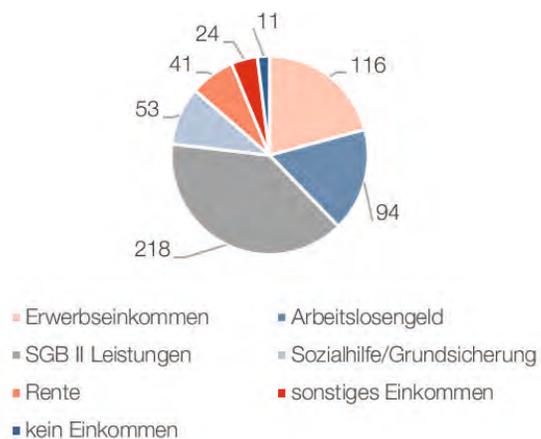
### Alter der Betroffenen



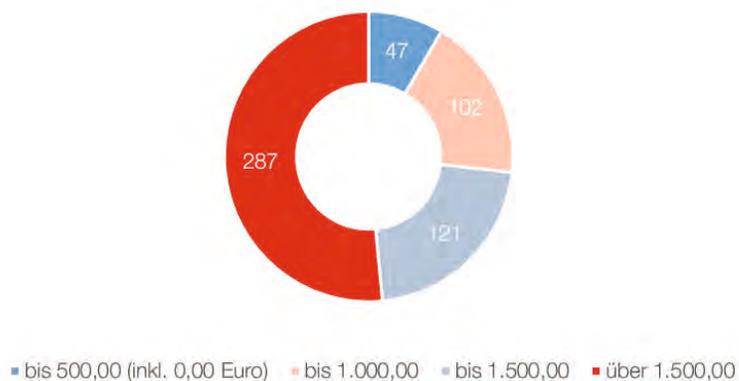
### Anzahl der Haushaltsmitglieder



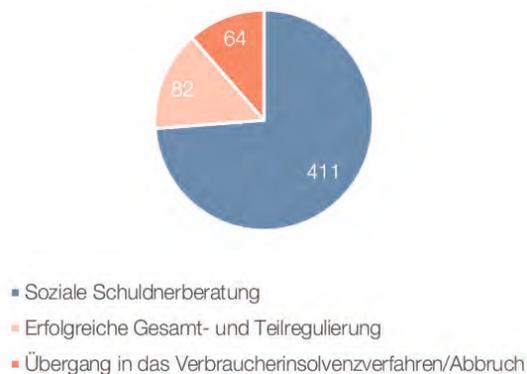
### Einkommen der Betroffenen

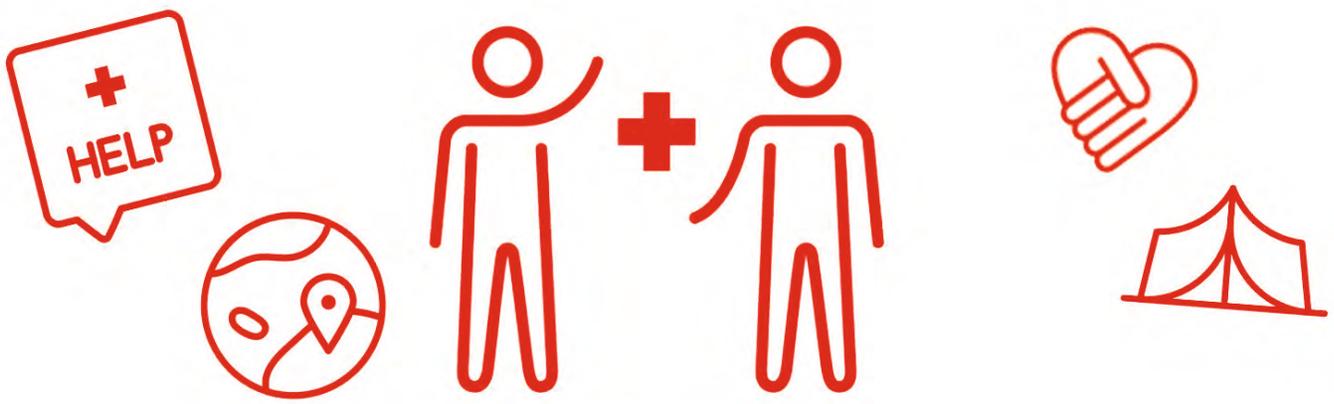


### Höhe des Einkommens in Euro



### Ergebnisse der Beratung





WIR HELFEN UNTERSCHIEDSLOS

# Migrationsberatung und Suchdienst

Der Kreisverband (KV) Cloppenburg des Deutschen Roten Kreuzes bietet seit Jahren eine Beratung für Geflüchtete, AussiedlerInnen und EU-BürgerInnen an.

Die Arbeit der BeraterInnen ist in die Bereiche Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) und Suchdienst (SD) aufgeteilt. Im Jahr 2023 gab es drei wechselnde hauptamtliche MitarbeiterInnen in der MBE. Eine der MitarbeiterInnen der MBE hat auch Stellenanteile im Suchdienst. Im SD ist eine weitere Mitarbeiterin mit 5,5 Wochenstunden tätig.

## Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE)

In der MBE beläuft sich die Anzahl der Fälle auf 564 (in Klammern folgend jeweils die Zahlen aus 2022: 469). Es fanden 2674 Beratungen statt (2936) statt. Es wurden 216 (219) neue Klienten aufgenommen. Die Anzahl der Beratungsgespräche ist leicht gesunken, während die Anzahl der KlientInnen um fast 100 gestiegen ist.

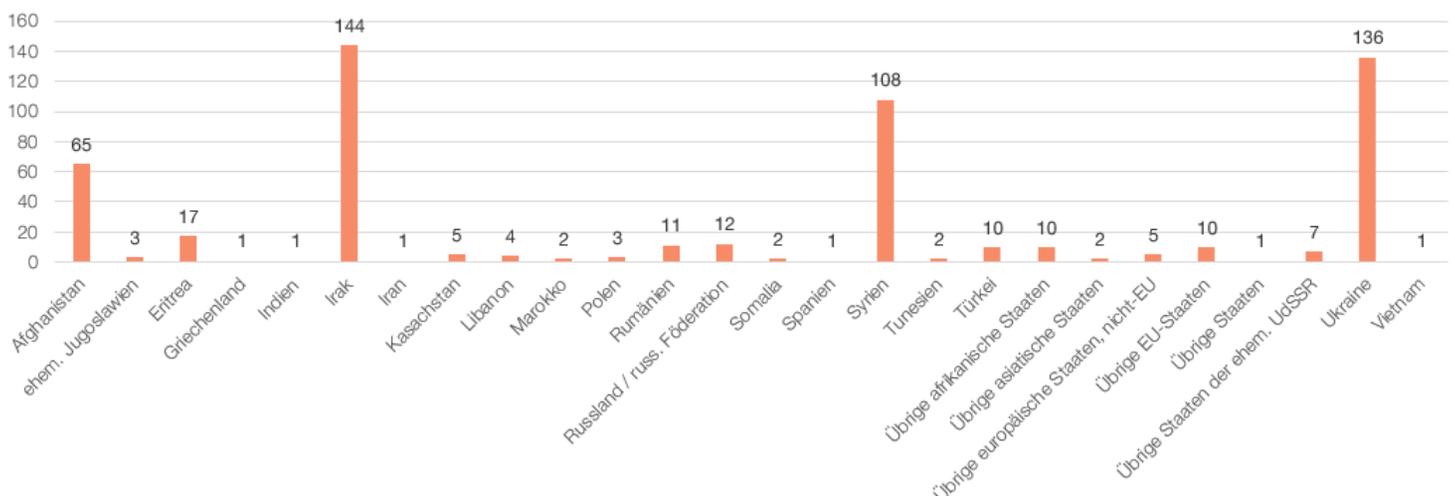
35 KlientInnen haben in 2023 mehr als 20 Mal die Beratung der MBE in Anspruch genommen. Diese Zahl spiegelt die multikomplexen Problemlagen des Klientels deutlich wider. In Bezug auf die Geschlechterverteilung liegt der Anteil der beratenen Frauen bei knapp 45%, während 55% der KlientInnen Männer waren. Der weitere Anstieg des Frauenanteils kann abermals mit den vorrangig weiblichen Ratsuchenden aus der Ukraine erklärt werden.

Insgesamt nehmen häufiger Männer die Beratung für die gesamte Familie, also auch für die Frauen und Kinder, in Anspruch.

Menschen aus dem Irak (knapp 25%), der Ukraine (ca. 25%) und Syrien (knapp 20%) stellen die Hauptherkunftsländer dar. Ratsuchende aus Afghanistan sind mit 12% vertreten. Die nächstgrößere Gruppe bilden dann erst die Personen aus Eritrea mit einem Anteil von 3%.

## Herkunftsländer der KlientInnen

Wie unten ersichtlich, sind Menschen aus der Ukraine zu einer der größten Gruppen in der Beratung geworden. Da viele UkrainerInnen bereits 2021 eingereist sind, haben mehrere bereits Ihren Integrationskurs abgeschlossen. Außerdem besitzt ein Großteil der Menschen aus der Ukraine einen Hochschulabschluss. Somit bilden Sie eine relativ homogene Gruppe, welche in 2023 bereit für den Eintritt in den Arbeitsmarkt war. Aufgründdessen haben wir mehrere Gruppenangebote für UkrainerInnen organisiert, um Informationen und Hilfestellung für die Anerkennung von Bildungsabschlüssen anzubieten und die Aufnahme von Beschäftigung beziehungsweise eines Studiums oder Ausbildung auf unterschiedlichen Ebenen zu erläutern.



Die geflüchteten Menschen aus der Ukraine waren wegen der Befristung Ihrer Aufenthaltstitel bis zum 4. März 2024 sehr verunsichert. Das Inkrafttreten der Ukraine-Aufenthaltslaubnis-Fortgeltungsverordnung (UkraineAufenthFGV) Ende des Jahres verlängert die Aufenthaltstitel aller Ukrainer i.d. R automatisch um ein weiteres Jahr. Das stellt ein Novum dar, welches den KlientInnen und dritten Stellen wie z.B. Arbeitgebern erläutert werden musste.

Eine gravierende Veränderung für die Arbeit in der MBE war das Inkrafttreten des Chancenaufenthaltsrechts am 1. Januar 2023. Dies beinhaltet, dass die MBE nun auch für alle Menschen im Asylverfahren offen ist. Dadurch hat sich das potenzielle Klientel der MBE erhöht und die Grundlagen der Beratung haben sich erweitert.

Da im Bereich der MBE keine Statistik in Bezug auf die Beratungsinhalte geführt wird, ist nicht statistisch zu belegen, wo die Themenschwerpunkte im Jahr 2023 lagen. Neben der Beratung in den Schwerpunktbereichen Sprache und Bildung nimmt nach wie vor die Unterstützung bei der Sicherung des Lebensunterhaltes durch Transferleistungen des Staates in Form von ALG I, ALGII, Kindergeld, Kinderzuschlag und Wohngeld einen großen Platz im Beratungsaltag ein.

Die Unterstützung bei der Suche nach bezahlbarem Wohnraum ist aufgrund des fehlenden Angebotes und der daraus resultierenden enormen Arbeitsbelastung eine Aufgabe, welche wir nach wie vor nicht leisten können. Es wird lediglich ein Leitfaden mit Tipps für die Suche ausgehändigt.

Die Familienzusammenführung (FZ) ist ebenfalls ein zeitintensives Aufgabenfeld in der MBE. Hier gibt es Überschneidungen mit dem SD. Aufgrund dessen folgen ausführliche Erläuterungen zur FZ im Abschnitt des SD.

Die Netzwerkarbeit wurde in 2023 wieder weiter ausgebaut. So wurden Sitzungen des Netzwerkes für Integration (NWI), der Kommunalen Migrationsarbeit in Niedersachsen (KMN) und mit den Integrationskursträgern wahrgenommen. Außerdem haben Austauschtreffen zu aktuellen Themen im Bereich der Migration und Integration mit den Mitarbeiterinnen anderer Wohlfahrtsverbände stattgefunden.

Ein Bildungsträger hat seine Arbeit bei uns vorgestellt.

Neben diesen Präsenzterminen wurde auch auf anderen Kommunikationswegen Netzwerke z.B. zu den Behörden und den Integrationslotsen, gepflegt.

Die drei aktuellen MitarbeiterInnen haben im November an der MB-Fachkonferenz in Weimar teilgenommen und nicht zuletzt durch den Austausch mit den MBE-KollegInnen aus ganz Deutschland ihre Kompetenzen auf unterschiedlichen Ebenen optimiert.

## Suchdienst

Die KlientInnenzahl des Suchdienstes (SD) ist nicht so klar abzugrenzen wie bei der MBE. Dies liegt in der Art der statistischen Erfassung begründet: Es wird im SD nach Beratungen und nicht nach KlientInnen evaluiert. 2023 gab es insgesamt 351 Beratungsvorgänge im SD.

Der Inhalt der Beratungen wird nach gesetzlicher Grundlage wie z.B. dem Aufenthaltsgesetz (AufenthG), dem Bundesvertriebenengesetz (BVFG) oder der Dublinverordnung erfasst.

Die Anzahl der Beratungen zu Suchanfragen lag im Jahr 2023 bei 67. Die Beratungen von Spätaussiedlern nach dem BVFG sind 2023 wieder leicht von 13 auf 21 angestiegen.

Wie in den Vorjahren war auch in diesem Jahr ein großer Schwerpunkt der Arbeit in der Beratungsstelle die Familienzusammenführung (FZ) zu geflüchteten Menschen. Personen, welche einen Schutzstatus zuerkannt bekommen haben, können je nach Schutzstatus unter unterschiedlichen Voraussetzungen ihre Kernfamilie nach Deutschland nachholen. Es wurden 263 (233) Beratungsvorgänge in der SD-Statistik erfasst. Hier muss jedoch berücksichtigt werden, dass die FZ auch eine Aufgabe der MBE ist. Somit sind wesentlich mehr Beratungen zur FZ von geflüchteten Menschen geführt worden, welche in der MBE-Statistik jedoch nicht separat herausgefiltert werden können. Insgesamt liegt die Anzahl von KlientInnen, welche im Rahmen der FZ beraten wurden, im Jahr 2023 bei 68 (72).

Die Zustimmungen der zuständigen deutschen Botschaft für die jeweiligen Herkunftsländer und der Ausländerbehörde vor Ort setzt die Vorlage einer Vielzahl von Dokumenten voraus, um die Identität, die Familienzusammengehörigkeit und den Anspruch auf FZ nachzuweisen. In der Praxis ist dies ein oft jahrelanger und kostspieliger Prozess, welcher vom SD und der MBE begleitet und unterstützt wird. Trotz der widrigen Umstände konnten 12 (11) Familienzusammenführungen erfolgreich abgeschlossen werden.

Bei einer im April 2019 begonnen FZ konnte die Mutter im Dezember 2024 endlich Ihre mittlerweile 10-jährige Tochter wieder in die Arme schließen. Der DRK Kreisverband Cloppenburg e.V. hat auch in 2023 die FZ in besonderen Fällen finanziell unterstützt.

Im Bereich der FZ zu SpätaussiedlerInnen wurden 6 Fälle begleitet. Eine Einreise konnte stattfinden.

In einer Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Geflüchtete wurde eine Fortbildung zur FZ angeboten, welche von allen MitarbeiterInnen angenommen wurde und die bisherige Zusammenarbeit noch verbessert hat.

Bei einer Woche für Geflüchtete in der Akademie Stapelfeld konnte der DRK KV Cloppenburg vorgestellt werden. Der Fokus lag auf dem Suchdienst und hier insbesondere bei der Internationalen Suche. Die Teilnehmenden waren überwiegend schon etwas länger in Deutschland und sind teilweise bereits als DolmetscherInnen für neuankommende Menschen aktiv, so dass sie als Multiplikatoren fungieren können.

Zu einem enormen zeitlichen Mehraufwand und auch emotional herausfordernden Beratungsarbeit hat das Bundesaufnahmeprogramms (BAP) für Afghanistan geführt. Das DRK stellt eine der Meldestellen für dieses Programm dar. Dies war mit einem großen Zeitaufwand für Fortbildungen und die Beratungsarbeit verbunden. Nur wenige Menschen konnten im Endeffekt vom SD Cloppenburg für das BAP vorgeschlagen werden, da die Aufnahme Standards sehr hoch sind.

Die Beraterinnen des Suchdienstes konnten neben diversen Schulungen zum BAP online u.a. an Fortbildungen zum Thema Suchanfragen in der Ukraine und dem EUGH Urteil aus August 2022 teilnehmen. Außerdem fand die Suchdienstfachtagung in 2022 wieder in Präsenz statt.

Zum Thema Kreisauskunftsbüro (KAB) konnte eine Mitarbeiterin bei einem Netzwerktreffen in Oldenburg teilnehmen.



UNTERSTÜTZUNG BEIM ANKOMMEN

# Flüchtlingssozialarbeit

Seit 2016 bietet das Deutsche Rote Kreuz in Cloppenburg und Umgebung Flüchtlingssozialarbeit an – ein Team bestehend aus einer Sozialarbeiterin und einem Hauswart betreuen an den jeweiligen Standorten die Bewohner\*innen der Wohnheime. Die Sozialarbeiterin ist zuständig für die soziale Beratung und Betreuung der Asylsuchenden; sie hilft beim Bearbeiten von Anträgen jeder Art, vermittelt Termine bei ärztlichen Praxen, Sprachkursen, Schulen und Kindergärten. Die Sozialarbeiterin soll aber nicht nur bürokratische Hilfe leisten, sondern sich um den Menschen als solchen kümmern. So vermittelt sie bei eventuellen Schwierigkeiten innerhalb des Wohnheims, der

Schule oder der Familie an sich. Der Hauswart versorgt Gebäude und Außenanlagen, er führt kleine(re) Reparaturen durch, oder stellt bei Bedarf den Kontakt zur jeweilig spezialisierten Firma her.



Im Laufe des letzten Jahres ist die Zusammenarbeit der verschiedenen Teams untereinander und miteinander noch besser geworden – man unterstützt sich gegenseitig, wo man kann.

Im **Wohnheim Essen**, wo Petra Coldehoff und seit dem 15. März 2023 Norbert Busken ein Team bilden, kam zur Weihnachtszeit der Nikolaus ins Wohnheim brachte allen, Groß und Klein, eine Nikolausstütze vorbei. Ebenfalls zu dieser Zeit kamen auch viele neue Zuweisungen – viele Alleinreisende Frauen aus Simbabwe und Somali.



Im Porscheweg, dem **Wohnheim in Cloppenburg**, welches von Marlene Bitter mit David Gretschno versorgt wird, wurden zu Ostern Ostereier gesucht (und gefunden!), wobei insbesondere, aber nicht nur, die Kinder sehr viel Spaß hatten. Weiterhin wurde neben einem Gemüsebeet, welches die Bewohner\*innen in Eigenregie, aber mit dem Angebot der

Unterstützung, bearbeiten, der Sandkasten dank des Bauhofes der Stadt Cloppenburg neu aufgefüllt.

Im **Wohnheim Essen / Calhorn** gab es ebenfalls personelle Veränderungen, Alina Hanert verließ zu Ende Juli das DRK, und Laura Matiaske konnte für den Posten gewonnen werden. Sie bildet nun mit Stefan Baro das neue Team für Calhorn. Zum November 2023 gab es dort dann eine Art „Bewohner\*innenwechsel“ – neben den Geflüchteten aus der Ukraine wurden nun auch Asylsuchende aus anderen Ländern aufgenommen. Hier handelt es sich größtenteils um (junge) Männer, die sich bereits nach kürzester Zeit wunderbar in ihre neue Umgebung einlebten. Im Zuge dessen wurde das Rinaldi-Haus in Betrieb genommen, sodass noch mehr freie, dringend benötigte Plätze geschaffen werden konnten. Zu Weihnachten feierten beide Häuser, Don-Bosco und Rinaldi, gemeinsam das Weihnachtsfest. Zwischen den BewohnerInnen aus Calhorn und dem Wohnheim Gartherfeld herrscht seit November ein reger Kontakt. Nicht nur werden regelmäßig Treffen der Bewohner veranstaltet (Kreativzeit, Kickern, oder einfach mal ein Austausch unter neuen Freunden aus der alten Heimat), sondern es wurde auch beispielsweise das Museumdorf Cloppenburg besucht, und bereits weitere Ausflüge werden geplant.

Im **Wohnheim Gartherfeld** gab es ebenfalls eine Veränderung in der Bewohner\*innenstruktur – im März 2023 wurden die letzten vier der (Ehe-)Paare auf andere Wohnheime verteilt, und Gartherfeld wurde zu einem reinen Männerwohnheim. Ebenfalls im Frühjahr wurde die Einfahrt gepflastert, nun kommt man trockenen Fußes ins Wohnheim. Im Sommer wurde dann die Außenanlage durch die Gemeinde Emstek in Angriff genommen: es wurden verschiedene Obstbäume gepflanzt, ein Beet entlang des Zaunes mit unterschiedlichen Sträuchern und Bepflanzungen verschönert, sowie ein großes Gemüsebeet für die Bewohner angelegt. Weiterhin wurde ein Treffpunkt gepflastert; hier kann im Sommer gemeinsam die Sonne genossen werden. Im September gab es dann noch ein Grillfest, gemeinsam mit der Bereitschaft Emstek. Verschiedene Kuchen wurden gespendet, Würstchen gebraten und Softdrinks konsumiert. Die Bereitschaft Emstek hat Einblicke in ihre Arbeit und die Erste Hilfe geben können, was die Bewohner mit großem Interesse aufnahmen.

# Beratungsstelle Molbergen

Die Beratungsstelle Molbergen des DRK-Kreisverbands Cloppenburg e.V. öffnete am 01. Januar 2021. Seitdem wurden vor Ort die allgemeine Sozialberatung und die Schuldner- und Insolvenzberatung angeboten.

Die allgemeine Sozialberatung stand allen Ratsuchenden bei persönlichen, sozialen und wirtschaftlichen Fragen offen.

Schwerpunktmäßig umfasste die Beratung die Klärung der wirtschaftlichen Verhältnisse und die Unterstützung bei Antragstellungen beim Jobcenter, beim Sozialamt, auf Kindergeld, Kinderzuschlag, Wohngeld, Elterngeld, BAföG usw. Ebenfalls mussten Leistungsbescheide erläutert und Hilfestellung beim Schriftverkehr geleistet werden.

Im Jahr 2023 registrierte die Beratungsstelle knapp 190 KlientInnen, welche regelmäßig das Beratungsangebot nutzten. Hierbei handelte es sich um längerfristig angebundene Personen sowie Neuzugänge. Hinzu kamen einige Personen, welche aufgrund von Wohnort oder

Problemlage nicht registriert wurden, da ein erneutes Vorsprechen unwahrscheinlich erschien. Der überwiegende Anteil der Ratsuchenden stammt aus Bulgarien, knapp 58%.

In den meisten Fällen waren die Klienten männlich, nämlich 56%. Die Altersspanne reichte von 19-67 Jahre, der Mittelwert liegt bei 41 Jahren. Da 65% der KlientInnen verheiratet waren, war davon auszugehen, dass diese für die ganze Familie vorsprechen und somit EhepartnerInnen und Kinder ebenfalls indirekt beraten wurden.

Im Jahr 2023 fanden 472 Beratungen in 8 Monaten statt, dies entspricht durchschnittlich 7-8 Beratungen pro Arbeitstag. Die Beratungen fanden hauptsächlich vor Ort in der Beratungsstelle statt. Aber auch telefonische Beratungen sowie Auskünfte per E-Mail wurden erteilt.

Zum 30. September 2023 wurde das Beratungsangebot eingestellt und das Büro geschlossen.

# Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Das Angebot der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung ist seit dem 01. Januar 2022 Teil des DRK-Kreisverbands Cloppenburg e.V. und wird mit dem Umfang von 0,5 Stellenanteilen durchgeführt.

Die Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung unterstützt Frauen, Männer und Paare rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt und Sexualität. Ebenfalls wird im Schwangerschaftskonflikt beraten und begleitet. Aber auch unabhängig von einer bestehenden Schwangerschaft können Frauen, Männer und Paare eine Beratung zu allen Fragen der Sexualität, Familienplanung sowie Schwangerschaft und Geburt erhalten.

Die Beratungsstelle arbeitet auf der Rechtsgrundlage des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) in Verbindung mit dem §219 Strafgesetzbuch (StGB).

Schwerpunktmäßig umfasst das Themengebiet der **Schwangerschaftsberatung** die Begleitung der Ratsuchenden z.B. bei einem Kinderwunsch oder berät bei einer bestehenden Schwangerschaft. Viele Anliegen handeln von dem Verlauf der Schwangerschaft oder der Vorbereitung auf ein Leben mit Kind.

Die **Schwangerschaftskonfliktberatung** hingegen unterstützt schwangere Frauen und/oder den/die PartnerInnen, die in einem Konflikt mit der bestehenden Schwangerschaft stehen. In Deutschland ist ein Schwangerschaftsabbruch nach einer Beratung in der Frist von 12 Wochen nach Empfängnis straffrei. Über die erfolgte Beratung wird eine Bescheinigung ausgestellt. In dem Beratungsgespräch können die Entscheidung zu einem Schwangerschaftsabbruch sowie Alternativen zu diesem thematisiert werden.

Aufgrund der emotionalen Komplexität der Themen in der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung können die Beratungsgespräche eine Dauer von bis zu zwei Stunden einnehmen. Hinzu kommt die Arbeitszeit der Vor- und Nachbearbeitung, sowie Folgegespräche im persönlichen oder telefonischen Kontext. Um diesem Beratungsauftrag gerecht zu werden ist die Mitarbeiterin der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung vor Ort mit vielen Kooperationspartnern vernetzt und muss sich zur Fortführung der Tätigkeit regelmäßig weiterbilden.



ZEIT FÜR EINE AUSZEIT

# Kurberatung und -vermittlung

Mutter- oder Vater-Kind-Kuren, ebenso wie Müttergenesungskuren sind stationäre Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahmen, die nur in einer zugelassenen anerkannten Kurklinik stattfinden. Der DRK-Kreisverband Cloppenburg hat eine von 1.200 kostenlosen Beratungsstellen bundesweit, die mit dem Klinikverbund der „Elly-Heuss-Knapp Stiftung, Müttergenesungswerk“ zusammenarbeitet. In den anerkannten Kliniken werden die Vorsorgemaßnahmen nach besonderen mütterspezifischen und gendersensiblen Konzepten durchgeführt.

## **Wenn es Zeit für eine Auszeit ist, hilft eine Mütter- oder Mutter-Kind Kur!**

Kindererziehung, immer für die Familie da sein, einen Angehörigen pflegen, den Haushalt managen: Das ist immer noch der Alltag vieler Mütter. Nicht selten kommen dazu noch beruflicher Stress, Geldsorgen oder Probleme in der Partnerschaft.

Wenn viele kleine und große Belastungen zum Dauerstress werden und die Kraftreserven aufgebraucht sind, können gesundheitliche Beschwerden auftauchen. Nicht unüblich hier sind Schlafstörungen, Erschöpfungszustände bis hin zum Burnout, Herz-Kreislauf-Beschwerden und Kopf- oder Rückenschmerzen.

Diese Beschwerden können ein Hinweis darauf sein, dass die Grenzen der Belastbarkeit erreicht sind und Mütter wirksame Unterstützung brauchen.

Auch in den Jahren 2022/2023 stießen viele Mütter und Väter mit der Erziehung ihrer Kinder an ihre Grenzen. Homeschooling und die umfangreiche Betreuung der Kinder mussten durch die Elternteile aufgefangen werden.

62 Mütter wurden 2023 durch die Beraterin in 327 Beratungsgesprächen zu folgenden Fragen/Themen aufgeklärt:

- Wie beantrage ich eine Kur für mich?
- Was sind die Voraussetzungen?
- Welche Unterlagen benötige ich? Woher bekomme ich diese?
- Antragstellung bei der Krankenkasse
- Wie suche ich eine Klinik?
- Was bieten die Kliniken an?
- Reservierung einer Kurklinik

41 Kuranträge wurden an die unterschiedlichen Krankenkassen weitergeleitet. In 37 Fällen wurde zu Gunsten der Mutter entschieden und die Kurmaßnahme genehmigt.

.

AUSZEIT FÜR DIE GANZE FAMILIE

# Familienerholung

Das Land Niedersachsen bezuschusst Urlaub für Familien (Familien mit mindestens zwei Kindern und Alleinerziehende mit mindestens einem Kind) innerhalb Deutschlands, wenn mindestens sieben Übernachtungen und höchstens vierzehn Übernachtungen nachgewiesen werden.

Hierbei ist es völlig egal, ob der Urlaub in einer Ferienwohnung, Pension, Hotel, Campingplatz oder Bauernhof durchgeführt wird.

Förderberechtigt sind Familien, die zum Zeitpunkt der Antragstellung

- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II),
- Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes (SGB XII), oder
- Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz beziehen, oder
- Kinderzuschlag nach § 6a Bundeskindergeldgesetz (BKGG), erhalten

oder

- deren Familieneinkommen die Einkommensgrenze nicht überschreitet.

Das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie stellte uns im Jahr 2023 erneut Fördergelder zur Verfügung. Wir durften 39.000,00 € an förderberechtigte Familien auszahlen und konnten damit 40 Familien zu einem Familienurlaub verhelfen.

Auch für das Jahr 2024 haben wir durch den DRK Landesverband Oldenburg e.V. erneut Fördergelder beim Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie beantragt. Ein vorfristiger Maßnahmenbeginn wurde bereits genehmigt.

	2022	2023
Familien insgesamt	43	40
Davon Einelternfamilien	9	2
Familien mit 1 und 2 Kindern	26	12
Familien mit 3 Kindern	6	24
Familien mit 4 und mehr Kindern	128	88
Familien mit behinderten Angehörigen	3	5



# Seniorenreisen und Seniorentanz

## Seniorenreisen

Im Jahr 2023 wurden 13 Tages- und Halbtagesfahrten organisiert. Alle Fahrten waren sehr gut besucht

Leider konnte wegen mangelnder Teilnehmerzahlen keine Mehrtagesfahrt veranstaltet werden.

Datum	Ziel	Teilnehmer
12.03.2023	Theater in Elsten	27
31.03.2023	Kirchhalter Teestube	25
18.04.2023	Garten- und Vogelcafé Cloppenburg	25
11.05.2023	Leben Zart Elisabethfehn	22
17.05.2023	Rhodo Westerstede	25
22.06.2023	Sonja's Molkhus unter den Linden Edeweicht	22
13.07.2023	Café am Kirchwinkel Menslage	20
03.08.2023	Bad Zwischenahn mit Schiffahrt	24
24.08.2023	Gehlenberger Mühle	30
14.09.2023	Tagesfahrt nach Greetsiel	43
19.10.2023	Bingo in Bösel	18
16.11.2023	Kino Casablanca Oldenburg	25
07.12.2023	Weihnachtsfeier bei Sieger Thüle	34
<b>Gesamt</b>	<b>13</b>	<b>340</b>

## Seniorentanz

Im Frühjahr 1985 hat Rita Thobe von der Bereitschaft Lastrup eine Seniorentanzgruppe ins Leben gerufen. Seit dieser Zeit ist die Tanzgruppe aktiv und trifft sich jede Woche Dienstag für ca. zwei Stunden in den Räumen der Bereitschaft Lastrup, um neue Tänze einzustudieren und die alten Tänze zu verfeinern.

Das Repertoire der Tänzerinnen besteht aus Folklore, Gesellschaftstanz, Kontratanz, Line Dance, Round Dance, Square Dance, meditative Tänze und viele mehr. Die Seniorentanzgruppe Lastrup tritt mehrmals im Jahr öffentlich auf, unter anderem bei Weihnachtsfeiern, Landfrauenveranstaltungen, Geburtstagsfeiern, und in verschiedenen Senioren- und Pflegeheimen.

Auch die Gesellschaft und der Spaß dürfen nicht zu kurz kommen, weswegen die Tanzgruppe jedes Jahr für mindestens fünf Tage gemeinsam in den Urlaub fährt. Auch das jährliche Spargeessen, das gemeinsame Frühstück und die traditionelle große Weihnachtsfeier mit interessanten Spielen, gutem Essen und kleinen Geschenken dürfen natürlich nicht fehlen.



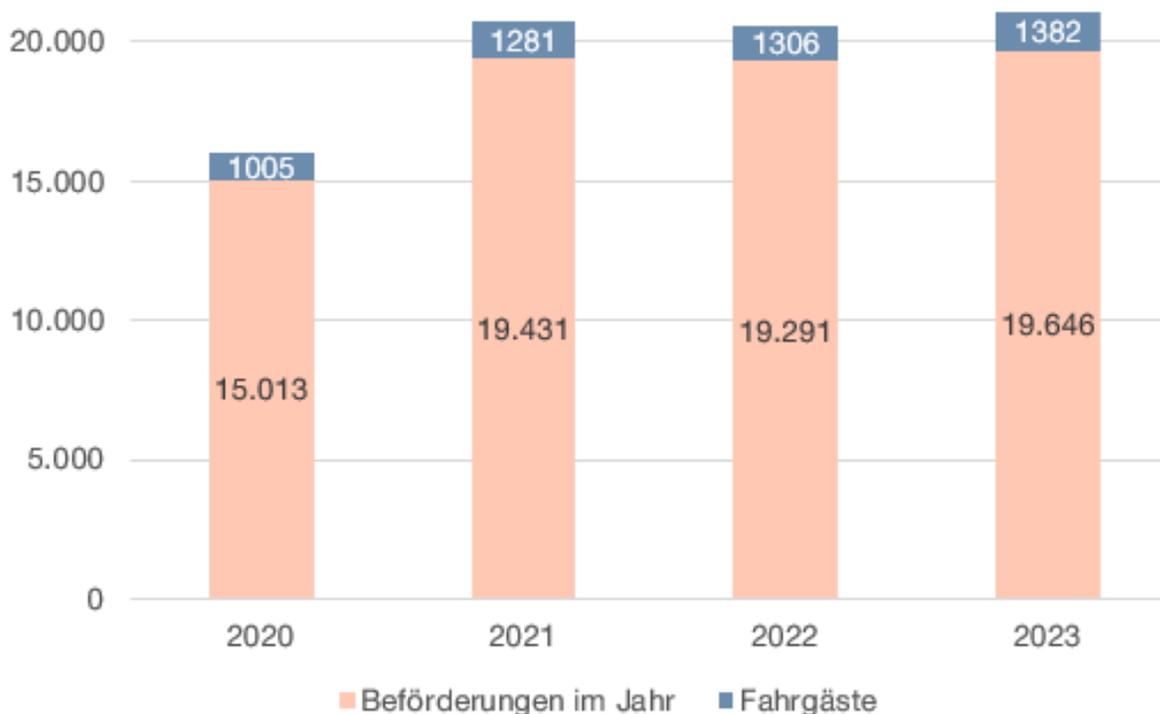
Der Fahrdienst des Deutschen Roten Kreuzes wird eingesetzt, um Menschen mit einer vorübergehenden oder dauerhaften Behinderung sowie Senioren zu den verschiedensten Einrichtungen und Orten zu fahren, um Ihnen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu erleichtern und den Alltag so angenehm wie möglich zu gestalten. Unsere modernen Spezialfahrzeuge ermöglichen Rollstuhlfahrern praktisches und bequemes Reisen, sei es zur Arbeit, zu Tagespflegeeinrichtungen oder zu einem Arztbesuch.

Menschen mit Behinderungen wurden zu ambulanten Behandlungen innerhalb und außerhalb des Landkreises gefahren. Es wurden verschiedene Personen in die Kurzzeitpflege gebracht und wenige Tage später zurück nach Hause. Für das Krankenhaus wurden Dialysefahrten und Fahrten zum Ambulatorium durchgeführt. Auch Fahrten für diesen Personenkreis zu anderen Anlässen, z. B. Familienfeiern, Beerdigungen, o. ä. wurden durchgeführt.

Der größte Anteil der Fahrten an Werktagen wird zu den Caritas Werkstätten in Cloppenburg und Altenoythe durchgeführt. Dafür werden fünf Behindertenfahrzeuge eingesetzt, jedes Fahrzeug kann bis zu fünf RollstuhlfahrerInnen aufnehmen. Auf einen großen Teil fallen auch die Fahrten zu den zwei Tagespflegeeinrichtungen in Cloppenburg und den Einrichtungen in Barbel und Emstek.

Auch im Jahre 2023 konnten wir im Fahrdienst noch nicht wieder an die Zahlen aus 2019 herankommen. Die Anzahl der Fahrten bewegt sich seit dem Jahr 2021 etwa auf gleichem Niveau. Pünktlich traten in den Tageseinrichtungen auch immer noch wieder Coronafälle auf. In Emstek wurde Ende 2023 eine weitere Tagespflege eröffnet. Hier muss die Entwicklung noch abgewartet werden.

### Fahrten und Fahrgäste



Die beliebten Seniorenausflüge zu unterschiedlichen Zielen in der näheren und weiteren Umgebung wurden 2023 auch wieder durchgeführt. Die Beteiligung hier hat auch wieder zugenommen, wobei noch nicht ganz das Vorcorona-Niveau erreicht werden konnte.

Leider fielen auch im Jahre 2023 die Fahrten der MS-Gruppe und die Fahrten zum Stammtisch für Menschen mit Behinderungen fast komplett aus. Lediglich ein paar Fahrten zum Stammtisch und eine Fahrt zur Freizeit der MS-Gruppe wurden durchgeführt.

Insgesamt stehen dem Fahrdienst für diese Fahrten 14 Fahrzeuge, davon 10 Ford Transit, zur Verfügung.

Für die Fahrten zu den Tageseinrichtungen in Cloppenburg, sowie für die Fahrten von Menschen mit Behinderungen zu den Ärzten, Ausflügen etc. wurden vom Kreisverband in der Vergangenheit auch Bundesfreiwillige eingesetzt. Hier muss man leider feststellen, dass die Bereitschaft einen freiwilligen Dienst abzuleisten abgenommen hat. Wir hatten im Bereich keine einzige Bewerbung.

Für das Jahr 2024 besteht die Hoffnung, dass sich die Lage wieder bessert, zumal in Emstek eine zweite Tagespflege eröffnet wurde. Wir alle hoffen, dass im Jahre 2024 wieder Normalität einkehrt und sich der Aufwärtstrend fortführt.

# Gutes tun tut gut.

Bewirb dich auf einen Bundesfreiwilligendienst im sozialen Bereich des DRK.



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Kreisverband Cloppenburg e.V.

**Mehr Infos:**



## HILFE ZUHAUSE

# Hauswirtschaftliche Hilfen

Der DRK-Kreisverband Cloppenburg hat sich im Rahmen der Entlastenden Dienste um ein neues Arbeitsfeld erweitert. Seit August 2019 gibt es die Hauswirtschaftlichen Hilfen beim Kreisverband Cloppenburg.

Dieses Angebot wurde im Jahr 2023 weiter ausgebaut. Es wurden zwei weitere neue MitarbeiterInnen über das Jahr verteilt eingestellt, um die wachsende Nachfrage nach hauswirtschaftlicher Unterstützung auch weiterhin bedienen zu können. Unseren KundInnen wird somit mehr Lebensfreude und Selbstbeständigkeit in Ihrem Zuhause gegeben.

Alle HelferInnen müssen vorab eine 30-stündige Schulung absolvieren. Seit März 2023 gibt es diese Schulung wieder in Präsenz für den Bereich hauswirtschaftliche Hilfen. Die Schulung findet über einen festgelegten Zeitraum mit unterschiedlichen Themen, wie z.B. Rolle und Aufgabenprofil der HelferInnen, Kommunikation, Vertiefung Krankheitsbilder, Erkennen und Handeln bei Häuslicher Gewalt statt. Diese Schulung wird vom DRK.Kreisverband Cloppenburg e.V. natürlich für interne MitarbeiterInnen und auch für externe Firmen angeboten.

Unser Angebot richtet sich an Menschen und Senioren ab dem Pflegegrad 1, die von der Kranken- und Pflegekasse einen Entlastungsbetrag erhalten. Das DRK Cloppenburg hat eine Zulassung für alle Kranken- und Pflegekassen für niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote nach §45 b SGB XI. Die Kosten für die Leistungen der Hauswirtschaftlichen Hilfen lagen 2023 bei 33,09 Euro pro Stunde.

Wir bieten in unter anderem folgende Hilfeleistungen an:

- Haushalts-, Grund- und Fensterreinigung
- Bad- und Küchenreinigung
- Waschen, bügeln, Betten beziehen
- Aufräumen und Staubsaugen
- Böden und Staub wischen
- Zubereiten von Mahlzeiten

Es wird eine qualifizierte und verlässliche Unterstützung geboten, so dass mit wenig Hilfe viel entlastet wird.



ZUVERLÄSSIG, GESUND, LECKER

# Essen auf Rädern

Unter Essen auf Rädern versteht man die regelmäßige Lieferung frisch zubereiteter Mahlzeiten bis an die Wohnungstür oder nach Bedarf in die Wohnung des Kunden. Der Speiseplan richtet sich ganz nach den Wünschen der älteren oder hilfsbedürftigen Menschen. Bei der Auswahl der Menüs wird auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung mit viel Genuss geachtet.

Bei der Heiß-Auslieferung bieten wir unseren Kunden einen wöchentlich wechselnden Speiseplan an, bei dem seit August täglich fünf Gerichte zur Auswahl stehen. Auch eine Tagesuppe, Salat, Dessert und Kuchen finden sich dort wieder.

Die Tiefkühlverpflegung ist eine andere Variante der Auslieferung der Menüs für unsere Tischgäste. Bei dieser Form stellt der Kunde aus dem Katalog „Mein Menü á la carte“ nach seinem eigenen Geschmack einen Speiseplan zusammen. Nach Wunsch werden die bestellten Menüs dann wöchentlich oder

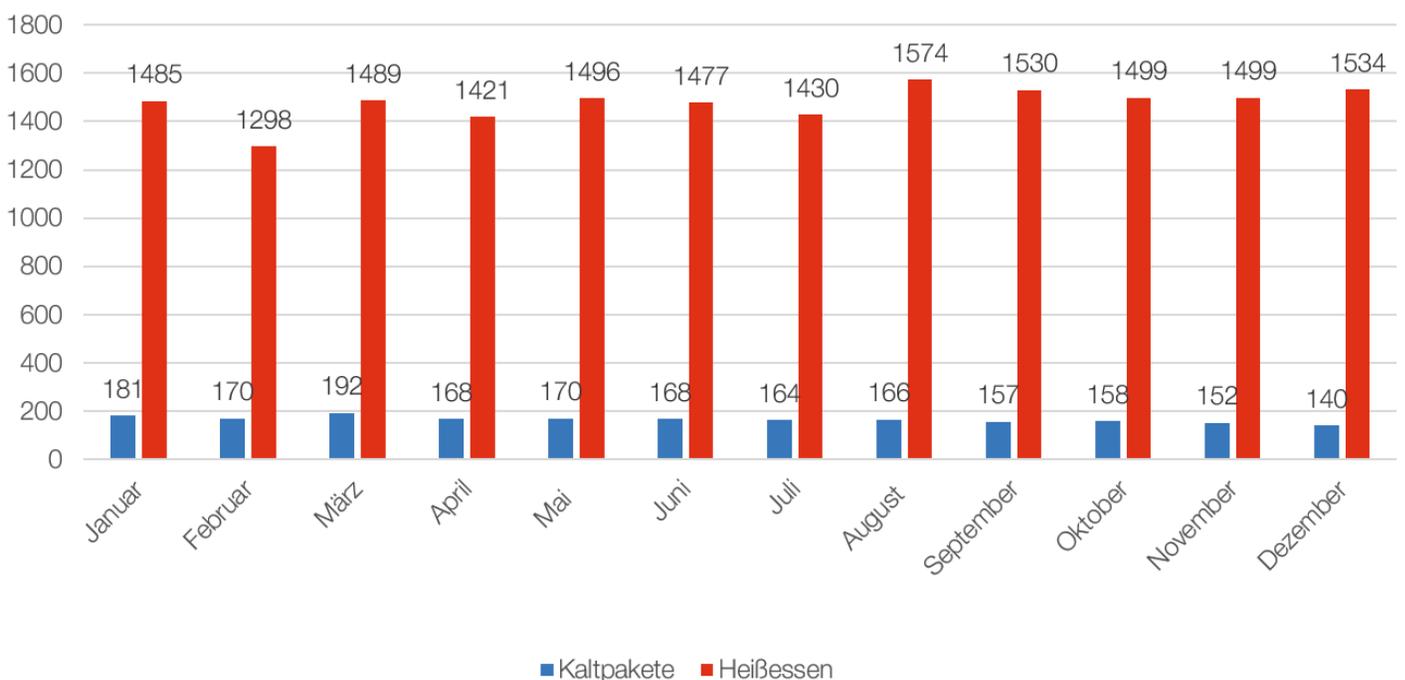
14-tägig ausgeliefert. Für die Zubereitung der tiefkühlfrischen Menüs wird dem Kunden nach Bedarf eine Mikrowelle zur Verfügung gestellt.



Der Katalog beinhaltet knapp 200 verschiedene Gerichte, Wohlfühl-Sortimente, ein Vorsuppen-Sortiment, Dessert- sowie Kuchen-spezialitäten. Zusätzlich werden über das Jahr verteilt unterschiedliche Aktionen angeboten, wie beispielsweise Oster-, Spargel- und Weihnachtsgerichte.

Aufgrund der großen Nachfrage im Nordkreis wurden die bereits vorhandenen zwei Touren um eine Tour erweitert. Es wurde ein spezielles Kennlernangebot erstellt, welches aus vier

Essen besteht und sehr gut angenommen wurde. Aktuell werden in der „Nordtour“ 15 Kunden mit Heißessen beliefert. Aufgrund der stetig wachsenden Nachfrage, ist geplant, das Team weiter zu vergrößern.





STETIGER ZULAUF

# Hausnotruf

Sicherheit auf Knopfdruck für sich selbst oder für Familienmitglieder im höheren Alter oder mit gesundheitlichen Einschränkungen – wer wünscht sich das nicht? Mit dem Hausnotruf des Deutschen Roten Kreuzes können Menschen im Landkreis Cloppenburg weiterhin unbeschwert und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden wohnen.

Das Hausnotrufsystem gibt allen Familienmitgliedern das sichere Wissen, dass im Notfall jederzeit schnell Hilfe da ist.

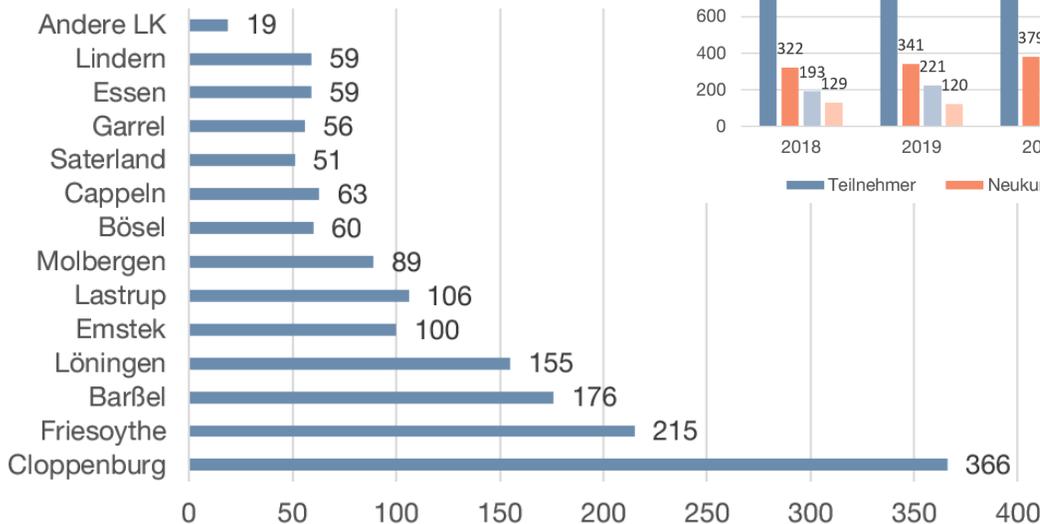
Alleine zu wohnen und selbstbestimmt zu leben ist für viele Menschen ein wesentlicher Aspekt ihrer Lebensperspektive. Immer mehr Menschen leben allein zu Hause. Dieses Alleinsein ist gestaltbar. Es ist eine Chance – ein großer Freiraum.

Dies gilt für alle: für ältere Menschen wie für junge Singles, aber auch für Menschen mit chronischen Erkrankungen, Behinderungen oder besonderen Risiken. Ein langes, gutes Leben in einer angenehmen, vertrauten Umgebung sollte heute in der Regel für niemanden mehr ein Hindernis darstellen. Hierzu leistet der Hausnotruf vom DRK einen wichtigen Beitrag.

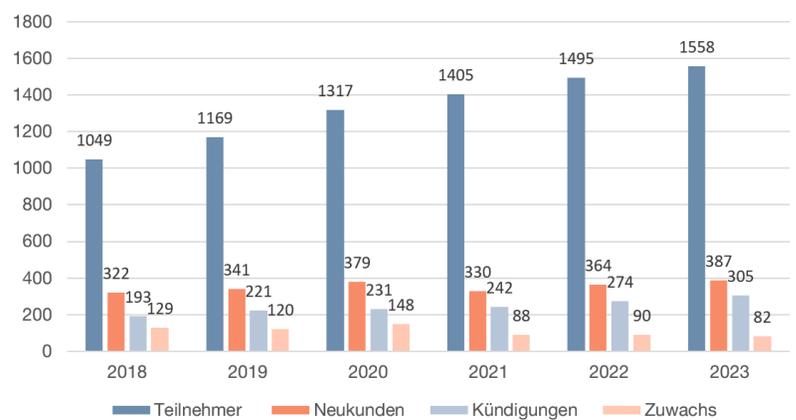
Auch für das Jahr 2023 kann der Hausnotruf des Deutschen Roten Kreuzes – Kreisverband Cloppenburg e.V. eine positive Entwicklung verzeichnen.

Zum Jahresabschluss 2023 waren insgesamt 1558 HausnotrufteilnehmerInnen beim Kreisverband Cloppenburg registriert. 387 Hausnotrufgeräte wurden insgesamt neu angeschlossen. 305 Hausnotrufgeräte wurden aus diversen Gründen gekündigt. Das ergibt einen Zuwachs von 82 Hausnotrufgeräten im Jahr 2022.

## Aktive Anschlüsse nach Gemeinden



## Entwicklung des Hausnotrufs nach Jahren



SCHUTZ UND UNTERSTÜTZUNG

# Das Gewaltschutzzentrum

Niemand hätte im Juli 2023 geahnt, dass sich die Eröffnung des Gewaltschutzzentrums als so schwierig gestalten würde. Dabei vereint es mehrere Hilfs- und Beratungsangebote des Roten Kreuzes, darunter die Frauenberatung bei Bedrohung und Gewalt sowie die Beratungs- und Interventionsstelle (BISS) für die Polizeiinspektion Cloppenburg / Vechta, die Schwangerschaftsberatung und auch ein Frauen- und Kinderschutzhaus.

Die ambulanten Beratungsangebote sind seit September 2023 im Neubau des GSZ untergebracht und konnten ihre Tätigkeit nahezu unterbrechungsfrei ausüben.

Einzig das Frauen- und Kinderschutzhaus, das sich in den oberen Stockwerken des GSZ befindet, konnte im Jahr 2023 noch nicht in den Betrieb gehen. Maßgeblich verantwortlich waren dafür relevante Betriebs- und Sicherheitstechnik, die noch nicht verbaut werden konnten. Das von uns beauftragte Unternehmen begründete die massive Verzögerung mit Lieferschwierigkeiten. Woche für Woche wartete das Team des GSZ gespannt auf Nachricht des Unternehmens, denn sobald die benötigten Teile geliefert wären, würde das Haus in wenigen Tagen aufnahmebereit sein.

Trotz aller Verzögerungen konnten einige Projekte umgesetzt werden, beispielsweise „Kunst von Frauen für Frauen“. Wegen dieser Aktion schmücken seit Ende November dutzende Gemälde von Künstlerinnen aus der Region die Wände des Gewaltschutzzentrums und sorgen für eine angenehme Atmosphäre in den Räumlichkeiten. Bei einem Offenen Café mit großen Kunstaustellung am „Tag gegen Gewalt an Frauen“ wurde die Öffentlichkeit nochmal für das Thema sensibilisiert. Zudem erhielt das Gewaltschutzzentrum dank einer Kooperation mit der BBS Technik in Cloppenburg ein gesondertes Logo. Die Abschlussklasse der zGestaltungstechnische Assistenten haben sich im Rahmen ihrer Ausbildung im Themenbereich Corporate Design mit der Erstellung eines Logos befasst, welches im Juni an das Team des Gewaltschutzzentrums übergeben wurde.



Auch, aber nicht nur im Rahmen einer Einweihungsfeier im

September 2023 wurden zudem viele Gruppen durch das gesamte Gebäude geführt, was nach Eröffnung nicht mehr möglich ist.



## Das Frauen- und Kinderschutzhaus

Bereits seit August 2023 ist das Team des Frauen- und Kinderschutzhauses aktiv mit der strukturellen und konzeptionellen Umsetzung dessen befasst. Unterschiedlichste Formulare wurden erstellt, das Vorgehen bei einer Aufnahme erarbeitet, eine Hausordnung festgelegt, Verfahrensanweisungen geklärt und optimiert. Neue Netzwerke auf Kreis-, Landes- und Bundesebene wurden geknüpft und Fortbildungen zum Thema häusliche Gewalt und zu Sicherheitsfragen, beispielsweise im Bereich digitale Sicherheit in Bezug auf Kinder, besucht.

In dieser Zeit meldeten sich immer wieder schutzsuchende Frauen, aber auch andere Frauenhäuser, die um Aufnahme von insgesamt 32 Frauen mit 51 Kindern baten. Das Team des GSZ konnte beratend zur Seite stehen und, sofern gewünscht, die bereits geknüpften Netzwerke nutzen und Aufenthalte in anderen Frauenhäusern in der Umgebung vermitteln.

Zudem war es und möglich, ein Team von aktuell 14 ehrenamtlichen Frauen, die die Einrichtung insbesondere zu Rand- und Nachtzeiten unterstützen werden, zu gewinnen. Diese konnten wir in mehreren Schulungen auf ihre Aufgabe vorbereiten.

Die Zeit wurde gut genutzt, z.B konnten die Räumlichkeiten angenehm gestaltet werden und der letzte Feinschliff an der Inneneinrichtung wurde gemacht. Ganz im Gedanken der Prävention konnten wir über 570 Personen aus Behörden, Vereinen und anderen sozialen Einrichtungen aus dem Oldenburger Münsterland über das Thema häusliche Gewalt und ihre Formen, die beratenden Stellen, Hilfsmöglichkeiten und das Gewaltschutzgesetz informieren.

VON FRAUEN FÜR FRAUEN

# Kunst im Gewaltschutzzentrum

Um gegen den teilweise recht sterilen Neubaucharakter des Gewaltschutzzentrums (GSZ) vorzugehen, rief das Team des GSZ im Spätsommer 2023 zu einer Spendenaktion der besonderen Art auf.

Es wurden Künstlerinnen gesucht, die sich für eine gute Sache einsetzen und das Team des GSZ dabei unterstützen wollten, in den Räumlichkeiten des Neubaus auch optisch eine vertrauliche und ruhige Atmosphäre zu schaffen und uns entweder ihre eigenen Werke anvertrauen oder mit uns gemeinsam neue Werke rund um den Komplex ‚Häusliche Gewalt‘, aber eben auch ‚Schutz und Sicherheit‘ kreieren wollten.

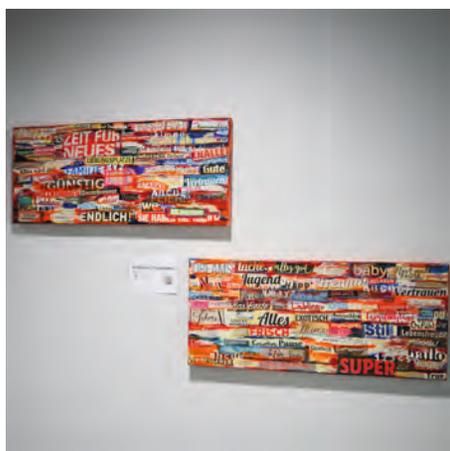
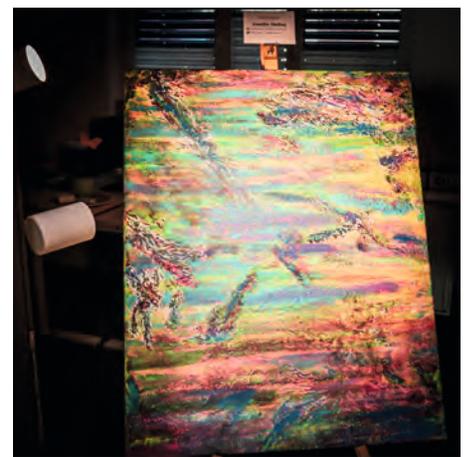
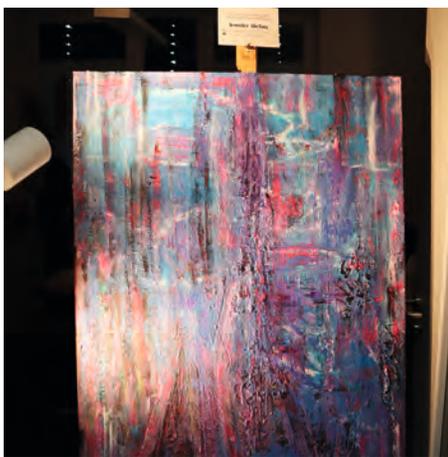


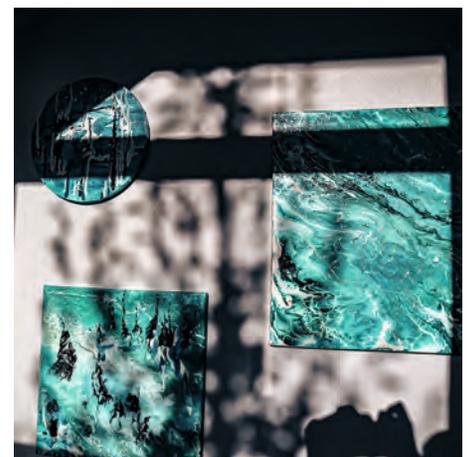
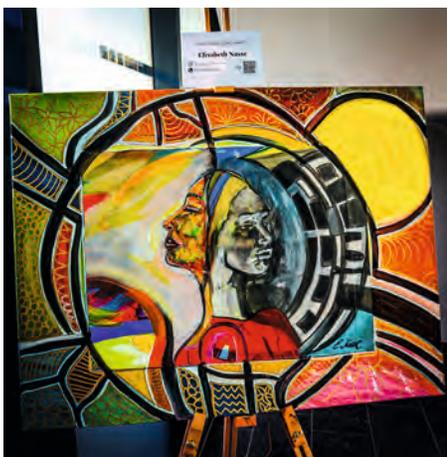
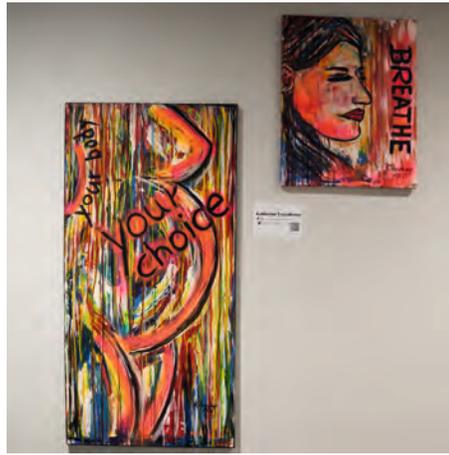
plant, die Beratungs- und Gemeinschaftsräume mit den Werken auszustatten – aufgrund der Fülle an Kunst, die uns überlassen wurde, sind nun alle Etagen des Gewaltschutzzentrums, inklusive des Frauen- und Kinderschutzhauses, mit den Kunstwerken geschmückt.



Die Rückmeldungen waren überwältigend und übertrafen die gewagtesten Vermutungen: Acht Künstlerinnen reagierten auf den Aufruf und überließen dem Gewaltschutzzentrum knapp 20 Kunstwerke. Ursprünglich war lediglich ge-

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Künstlerinnen bedanken und wollen die Werke hier mit einer Auswahl noch einmal würdigen.







HILFE BEI GEWALT

# Frauenberatung und BISS

## Zahlen, Daten, Fakten

Im Jahr 2023 stand neben dem Beratungsalltag der Frauenberatung bei Bedrohung und Gewalt und der BISS (Beratungs- und Interventionsstelle für die Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta) auch der Umzug aus den Räumlichkeiten der Mühlenstraße 51 in das neue Gewaltschutzzentrum an.

Zudem wurde zum 01.01.2023 eine neue Kollegin eingestellt. Aus dem Bestandsteam wechselte eine Sozialpädagogin in das Team des Frauen- und Kinderschutzhauses. Wir arbeiten weiterhin als multiprofessionelles Team mit einer Rechtsanwältin und einer Psychologin auf Honorarbasis zusammen.

Durch den Kooperationsvertrag mit der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta wurden uns im Jahr 2023 714 Einsatzberichte in Fällen häuslicher Gewalt aus den jeweiligen Dienststellen im Landkreis Cloppenburg und Vechta zugestellt. Somit konnten proaktiv die 99 Männer und 693 Frauen zumeist telefonisch, bei Nicht-Erreichbarkeit auch schriftlich auf dem postalischen Wege beraten werden. Es wurden im Rahmen von Kurzinterventionen Sicherheitsplanungen besprochen und die Möglichkeiten des Gewaltschutzgesetzes erklärt. Somit ergaben sich in diesem Rahmen 999 Beratungsgespräche.

Bei längerfristigen Beratungen werden die Frauen im Rahmen der Frauenberatung unterstützt. Hier wurden im Jahr 2023 297 Frauen beraten, die sich – im Gegensatz zu der BISS-Beratung – eigenständig an unsere Beratungsstelle gewandt hatten oder aus der BISS-Beratung weitergeleitet wurden. Hier fanden 935 Beratungsgespräche statt.



Unsere Kollegin bietet weiterhin psychosoziale Prozessbegleitung an. Dieses Angebot unterliegt den niedersächsischen Standards und bedarf der Anerkennung des Justizministeriums. Psychosoziale Prozessbegleitung richtet sich an Opfer von schweren Straftaten, die unter besonderen psychosozialen Belastungen leiden und stellt eine

besonders intensive Form der Unterstützung im Strafverfahren dar. Es erfolgt eine umfassende Hilfestellung innerhalb des Ermittlungs- und Strafverfahrens sowie in allen Lebensbereichen, die in Folge einer Straftat beeinträchtigt worden sind. Ziel dabei ist es, die individuelle Belastung für die Opferzeuginnen und –zeugen im Strafverfahren zu reduzieren und die Aussagetüchtigkeit zu stärken.

Die Psychosoziale Prozessbegleitung erfolgt im Landkreis Cloppenburg und Vechta durch die Stiftung Opferhilfe, Wildwasser Oldenburg e.V. und durch unsere Mitarbeiterin Frau Nipper. Somit haben wir mit diesem Angebot ein Alleinstellungsmerkmal in der Region und es stehen in unserem Einzugsgebiet nur wenig BeraterInnen zur Verfügung. Daher wollen wir im Jahr 2024 dieses Angebot erweitern.

<b>Frauenberatung</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Anzahl der beratenen Frauen und Mädchen	297	247
Anzahl der Beratungen	935	672
Betroffene Kinder unter 18 Jahren	261	192

Es zeigt sich, dass „Häusliche Gewalt“ weiterhin sehr präsent ist, die Zahl der KlientInnen angestiegen ist und es leider 2 Tötungsdelikte in unserem Einzugsgebiet gab. In der Beratungspraxis wurde zudem deutlich, dass die uns zugetragenen Fälle nicht nur in der Quantität – vergleichsweise zu anderen Landkreisen – sehr hoch sind, sondern auch in der Qualität zugenommen haben. Häusliche Gewalt tritt in komplexen Formen auf, sodass neben der körperlichen Gewalt auch psychische Gewalt, Stalking und sexuelle Gewalt sehr präsent sind.

<b>BISS</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Fälle von der Polizei übermittelt	714	491
BISS-Selbstmelder	78	21
Beratungen	999	697
Betroffene Kinder unter 18 Jahren	1020	536

## Vernetzte Hilfe

Im Jahr 2023 wurden viele Netzwerktermine wahrgenommen. Denn oftmals braucht es ein starkes Netzwerk, um von Gewalt betroffenen Frauen und ihren Kindern effektiv helfen zu können. Wir arbeiten deshalb regional und überregional mit vielen anderen Akteuren dieses Themenbereichs zusammen. Dazu gehören z.B. die Polizeiinspektion Cloppenburg-Vechta, Frauenhäuser, der Weiße Ring, die Jugendämter Cloppenburg und Vechta, die Staatsanwaltschaft und viele weitere Beratungsstellen und Einrichtungen.

Wir engagieren uns aktiv in vielen Arbeitskreisen regional, landes- und auch bundesweit. Hier sensibilisieren wir für die Belange betroffener Frauen und Kinder und setzen uns für eine Verbesserung der Hilfsstrukturen ein. Der Austausch in Facharbeitskreisen dient außerdem der Qualitätssicherung unserer Arbeit. Regelmäßig treffen wir uns in unserer Regional-Gruppe der BISS-Beratungsstellen, um fachlichen Austausch und Beratung zu ermöglichen. Weiterhin nehmen wir auch die jährlichen Treffen im Hannover der Landesarbeitsgemeinschaft der niedersächsischen BISS-Stellen wahr, wo ein Austausch mit der Ministerialrätin im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Niedersachsen, Frau Andrea Frenzel-Heiduk, stattfindet.

Im Jahr 2023 fand außerdem vom 19.06.2023 bis 21.06.2023 die Bundeskonferenz der BISS-Stellen in Hannover statt. Auch hier nahm eine Kollegin von uns teil.

Derzeit sind wir insbesondere in dem Arbeitskreis Sexualpädagogik, der Sozialen Meile, dem Arbeitskreis Pprobe, dem Arbeitskreis Frauen in der Migrantinnenarbeit und dem Arbeitskreis FamFG aktiv. Im Arbeitskreis Sexualpädagogik werden präventive Aktionen geplant, so besuchten unter anderem 1400 SchülerInnen das Theaterstück „Update“, bei dem Themen wie Täter-Opfer-Umkehr und das Recht am eigenen Bild behandelt wurden.

Weiterhin sind wir seit 2018 Mit-Initiator der Netzwerke „Häusliche Gewalt“ für die Landkreise Cloppenburg und Vechta. In diesem Rahmen werden Hochrisiko-Fälle besprochen und mögliche Ansatzpunkte und Hilfestellungen erarbeitet. Im April 2023 fanden die Treffen in den jeweiligen Kreishäusern statt und im September 2023 konnten interessierte Netzwerkmitglieder das Gewaltschutzzentrum besichtigen.

Im Jahr 2023 wurden 3 Hochrisikofälle mit ebendiesen Netzwerkpartnern besprochen. Wir freuen uns, dass die Polizei Niedersachsen Anfang 2023 eine Neuauflage der Handreichung für die Polizei zum Umgang mit häuslicher Gewalt herausgegeben hat, in welchem die Kooperation mit uns und die Umsetzung der o.g. Fallkonferenzen niedergelegt ist.

## Teamentwicklung und Fortbildung

Das gesamte Team des Gewaltschutzzentrums besuchte die interaktive Dauerausstellung „Rosenstraße 76“ in Osnabrück. Zudem nahmen wir an den Teamtagen der „Sozialen Dienste“ teil. Im Jahr 2023 wurden diverse Fortbildungen besucht, um weiterhin eine entsprechende Fachexpertise in den Beratungen zu ermöglichen. So konnten wir uns im Bereich „Digitale Gewalt“ und „Hoch

risikomanagement“ schulen. Unsere neue Kollegin nahm an der umfangreichen E-learning-Fortbildung im Bereich „Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt“ teil. Außerdem nahm sie an einer „Train-the-trainer“-Fortbildung im Bereich „Sexualisierte Gewalt am Ausbildungs- und Arbeitsplatz“ teil, sodass wir ab sofort sowohl intern als auch extern Schulungen zu diesem Thema anbieten können, welche im Jahr 2024 umgesetzt werden soll.

## Öffentlichkeitsarbeit

Wir nutzen viele Gelegenheiten, um auf das Thema „Gewalt gegen Frauen“ aufmerksam zu machen und gesellschaftliche Hintergründe aufzuzeigen. Neben dem Engagement in den o.g. Arbeitskreisen organisieren wir Veranstaltungen, halten Vorträge oder positionieren uns durch Pressearbeit.

Durch den Umzug in das Gewaltschutzzentrum konnten wir mit vergrößerter Teamstärke durch die neuen Kolleginnen aus dem Frauen- und Kinderschutzhaus am 25.11.2023 mit zwei Aktionen auf den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen aufmerksam machen. So fand eine Kunstausstellung im Erdgeschoss statt, wo die Kunstwerke von regionalen Künstlerinnen ausgestellt wurden, die ihre Werke dem Gewaltschutzzentrum spendeten und auch fortan die Räumlichkeiten



verschönern. In Kooperation mit der Bäckerinung des Oldenburger Münsterlandes und den Städten und Landkreisen Cloppenburg und Vechta wurde zudem die Brötchentütenaktion

„Gewalt kommt uns nicht in die Tüte“ beworben, wodurch auf unsere Beratungsstelle öffentlichkeitswirksam aufmerksam gemacht wurde. Es wurden insgesamt 60.000 Tüten in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta verteilt.

Wir sind weiterhin auch in der Präventionsarbeit aktiv und konnten unser Angebot „Warnsignale“ an der OBS Essen und an der Realschule Friesoythe durchführen. Auch wurden Selbstbehauptungsworkshops in der Kita in Nikolausdorf und an der Friesoyther Förderschule Elisabethschule im Sprachförderbereich durchgeführt. Ebenfalls hielt unsere Kollegin einen Vortrag an der CALO-Werkstatt in Kooperation mit der Frauenbeauftragten der Einrichtung.

Um auch im Bereich Social Media auf die Thematik und unser Beratungsangebot aufmerksam zu machen, wurde im November 2023 der „Frauenfreitag“ auf der Instagramseite des Kreisverbandes in Kooperation mit einer Kollegin aus dem Frauen- und Kinderschutzhaus initiiert, bei dem regelmäßig über die Arbeit im Gewaltschutzzentrum berichtet wird.



NEGATIVE AUSWIRKUNGEN DURCH KRIEG UND WIRTSCHAFTSLAGE

# Fördermitglieder

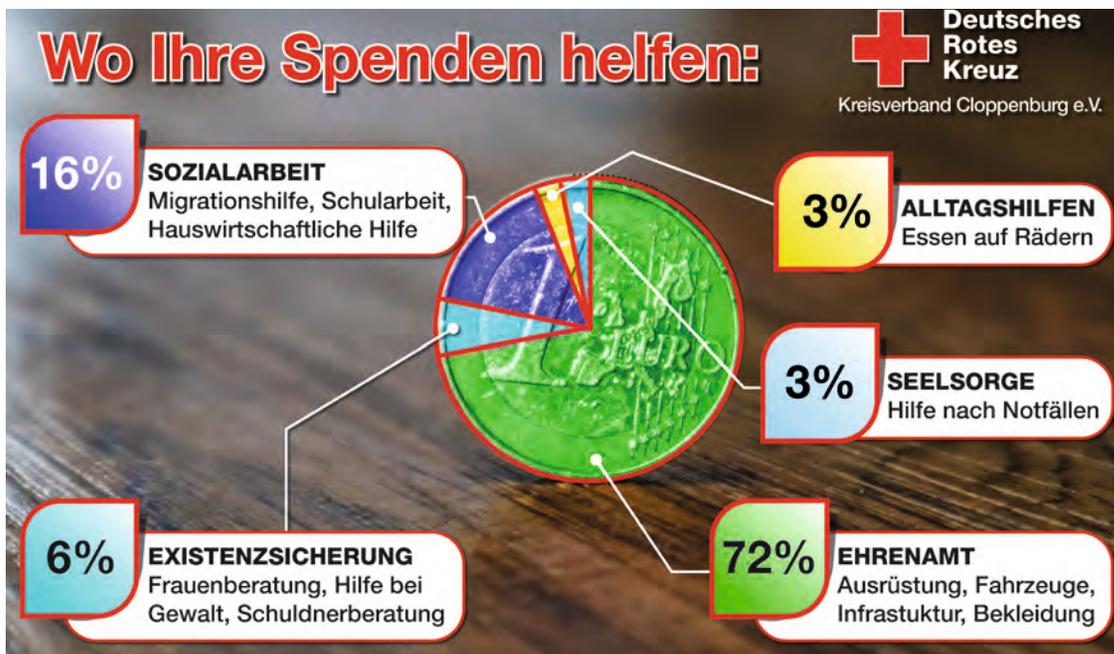
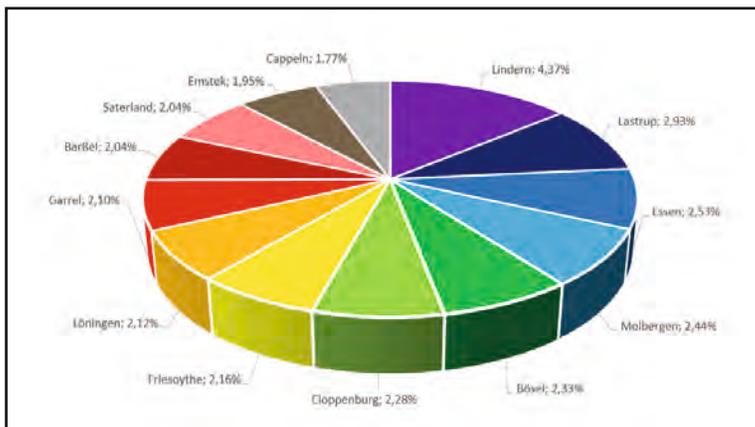
Im Jahre 2023 waren 4.094 fördernde Mitglieder beim Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Cloppenburg registriert. Innerhalb des Jahres schieden 238 Mitglieder aus. Die häufigsten Kündigungs-

ursachen sind Versterben und die finanzielle Lage aufgrund der stark angestiegenen Preise in allen Lebensbereichen.

**Mitglieder: Bevölkerungsanteile in Prozent**

Einwohnerzahlen	Mitglieder	Anteil in Prozent	
Cloppenburg	36.955	841	2,28
Friesoythe	23.042	497	2,16
Garrel	15.707	330	2,10
Saterland	14.263	291	2,04
Löningen	13.844	294	2,12
Barßel	13.569	277	2,04
Emstek	12.560	245	1,95
Molbergen	9.429	230	2,44
Essen	9.104	230	2,53
Cappeln	8.742	155	1,77
Bösel	8.830	206	2,33
Lastrup	7.689	225	2,93
Lindern	5.104	223	4,37
Sonstige		50	
<b>Gesamt</b>	<b>178.838</b>	<b>4.094</b>	<b>Durchschnitt: 2,39%</b>

**Mitglieder nach Gemeinden**





Der Einsatz der Marketing- und Öffentlichkeitsarbeitsabteilung erstreckt sich über die vielen unterschiedlichen Bereiche des Kreisverbands, wobei durch gezielte Maßnahmen und strategische Initiativen sowohl unsere Sichtbarkeit als auch die Einheitlichkeit des Auftretens des Deutschen Roten Kreuzes im Kreis Cloppenburg gestärkt werden soll.

### **Veranstaltungen**

Ein zentraler Schwerpunkt lag auf der Abbildung und Bewerbung zahlreicher Veranstaltungen. Besonders hervorzuheben sind der Kreiswettbewerb in Lastrup und der Sanitätsdienst in Tange, die zu den Foto-reichsten Events des Jahres zählten. Diese Veranstaltungen boten nicht nur die Gelegenheit, die wichtige Arbeit unserer Ehrenamtlichen zu präsentieren, sondern auch, das öffentliche Interesse am Ehrenamt zu fördern.

### **Übergreifende Unterstützung**

Das Marketing unterstützte nahezu sämtliche Bereiche des Kreisverbands durch verschiedene Maßnahmen. Eine nicht wegzudenkende Aufgabe ist die Gestaltung und Bestellung von Drucksachen, die von Informationsbroschüren über Plakate bis hin zu individuellen Flyern reichten. Hierbei wurde damit begonnen, einheitliche Vorlagen für die ehrenamtlichen Bereitschaften zu konzipieren und fertigzustellen, um den Bestellprozess zu entschlacken und das einheitliche Erscheinungsbild zu festigen. Diverse Bereiche wurden zudem kommunikations- und marketingstrategisch unterstützt, sei es bei der Neuerschließung eines Verteilgebietes oder bei der Bewältigung von medienwirksamen Herausforderungen.

### **Einheitliches Auftreten**

Ein einheitliches und professionelles Auftreten in der Öffentlichkeit ist für die Wahrnehmung und das Vertrauen in den DRK-Kreisverband Cloppenburg von großer Bedeutung. Daher haben wir kontinuierlich daran gearbeitet, unsere Markenidentität als Teil einer weltbekannten Bewegung zu stärken und zu konsolidieren. Dies umfasste auch die Begleitung eines Logofindungs-Prozesses für das neue Gewaltschutzzentrum in Zusammenarbeit mit der BBS Technik Cloppenburg.

### **Einführung von Canva im Haupt- und Ehrenamt**

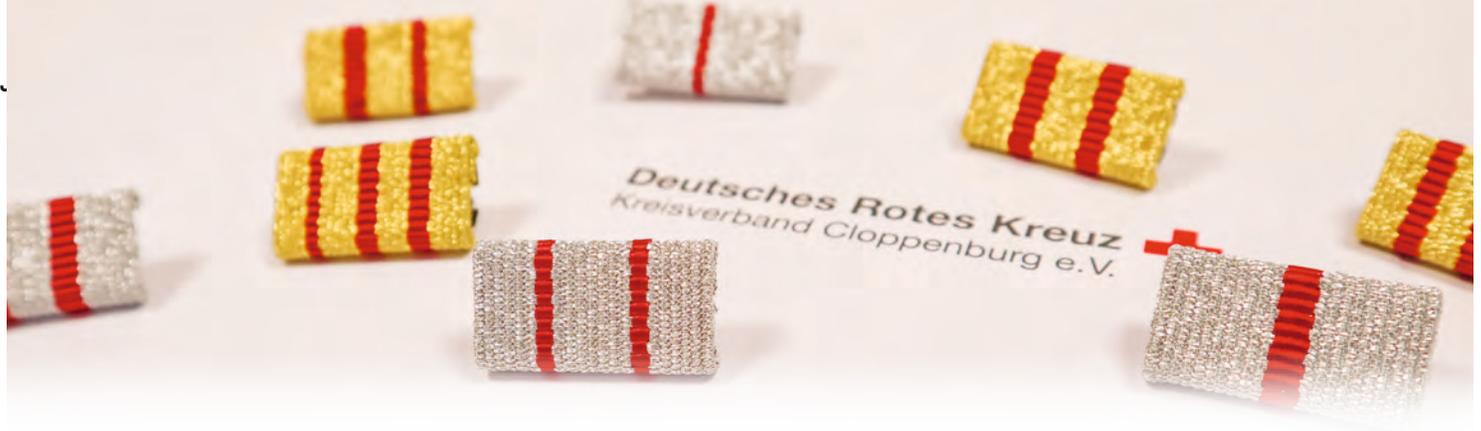
Im Jahr 2023 haben wir damit begonnen, das Grafikdesign-Tool Canva im Hauptamt punktuell zu etablieren. Unser Ziel ist es mittelfristig, dieses benutzerfreundliche Tool auch unseren Ehrenamtlichen zur Verfügung zu stellen, um ihnen die Erstellung professioneller und ansprechender Materialien zu erleichtern und gleichzeitig einen konsistenten (und korrekten) Einsatz unserer Marken-Assets über alle Kommunikationskanäle hinweg sicherstellen. Diese Maßnahme soll die Selbstständigkeit und Kreativität unserer Ehrenamtlichen stärken und gleichzeitig sicherstellen, dass unsere Kommunikationsmaterialien den hohen Qualitätsstandards des DRK entsprechen.

### **Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft Öffentlichkeitsarbeit**

Ein weiteres wichtiges Projekt war die Weichenstellung für die Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft Öffentlichkeitsarbeit. Diese Initiative resultiert aus der Klausurtagung des Kreis Ausschusses der Bereitschaften und darauf ab, die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen den verschiedenen ehren- und hauptamtlichen Akteuren im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zu fördern. Durch regelmäßige Treffen und Workshops möchten wir Best Practices teilen, gemeinsame Projekte entwickeln und die Effizienz unserer Öffentlichkeitsarbeit weiter steigern.

### **Präsenz in lokalen und überregionalen Medien**

Die mediale Präsenz des DRK-Kreisverbands Cloppenburg war auch im Jahr 2023 sehr stark. Wir waren über 120 Mal in den örtlichen Printmedien vertreten und konnten zudem einige überregionale Beiträge im Hörfunk und Fernsehen platzieren. Diese umfangreiche Berichterstattung trägt dazu bei, unsere Arbeit und unsere Projekte einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und das Vertrauen in unseren Kreisverband zu stärken.



VIELEN DANK

# Ehrungen

In Dank und Anerkennung für treue Dienste wurden einige Mitglieder mit der Auszeichnungsspange des Kreisverbandes ausgezeichnet.

## Auszeichnungsspange 5 Jahre

Dennis-Christopher Harp, Lönigen, 2020  
Annika Gerdes, Lönigen, 2021  
Holger Nutzmann, Lönigen, 2021  
Katharina Trapka, Lönigen, 2021  
Günther Peglow, Lönigen, 2022  
Daniel Behlen, Lastrup, 2023  
Markus Heyde, Lönigen, 2023  
Emilie Pscheidt, Lönigen, 2023  
Anna Stammermann, Markhausen, 2023  
Swen Kremer, Cloppenburg, 2024  
Björn Wilken, Cloppenburg, 2024  
Markus Christoph Pahlke, Cloppenburg, 2024  
Maïke Flee, Cloppenburg, 2024  
Justin Drabner, Cloppenburg, 2024  
Jutta Haske, Emstek, 2024  
Melanie Meyer, Emstek, 2024  
Christin Schwaneberg, Friesoythe, 2024  
Barbara Stratmann, Friesoythe, 2024  
Sabrina Wesemann, Friesoythe, 2024  
Brigitte Hogartz, Friesoythe, 2024  
Bonny Janßen-Braje, Friesoythe, 2024  
Jens Kotte, Friesoythe, 2024  
Margret Fleming, Friesoythe, 2024  
Jessica Ditz, Garrel, 2024  
Justus Thoben, Lindern, 2024  
Hannah Gerdes, Molbergen, 2024  
Marvin Steiger, Molbergen, 2024  
Pia Lindemann, Sedelsberg, 2024  
Andre Schröder, Sedelsberg, 2024  
Samira Kache, Strücklingen, 2024

## Auszeichnungsspange 10 Jahre

Steffen Maas, Lönigen, 2022  
Franziska Goer, Lönigen, 2023  
Johanna Goer, Lönigen, 2023  
Katharina Goer, Lönigen, 2023  
Niklas Goer, Lönigen, 2023  
Kira Kuper, Markhausen, 2023  
Maïke Lamarre, Bösel, 2024  
Lena Stoff, Bösel, 2024  
Stephan Brinkmann, Essen, 2024  
Alena Stiene, Essen, 2024  
Frank Böckmann, Garrel, 2024  
Lydia Valenta, Garrel, 2024  
Julia Eckholt, Lastrup, 2024  
Henning Rhauderwiek, Sedelsberg, 2024  
Christina Schönhöft, Strücklingen, 2024

## Auszeichnungsspange 15 Jahre

Rainer Wilken, Lönigen, 2022  
Christopher Schulz, Lönigen, 2023  
Vanessa Wiegmann, Lönigen, 2023  
Claudia Baumann, Barbel, 2024  
Yasmin Pyrchalla, Barbel, 2024  
Merlin Witting, Barbel, 2024  
Christa Gröneweg, Bösel, 2024  
Luisa Klövekorn, Emstek, 2024  
Kristin Griesehop, Essen, 2024  
Kristin Lübbe, Essen, 2024  
Andreas Lange, Garrel, 2024  
Thomas Rempe, Garrel, 2024  
Heike Lore Brörmann, Lastrup, 2024  
Karina Niehoff, Lastrup, 2024  
Pascal Zimmer, Lastrup, 2024  
Marco Diers, Strücklingen, 2024

### **Auszeichnungsspanne 20 Jahre**

Nicole Völker, Lönigen, 2021  
Sebastian Braun, Lönigen, 2023  
Sabrina Wille, Essen, 2024  
Saskia Drees, Garrel, 2024  
Andreas Müller, Garrel, 2024  
Matthias Schönhöft, Strücklingen, 2024

### **Auszeichnungsspanne 25 Jahre**

Christiane Schulz, Lönigen, 2020  
Josef Völker, Lönigen, 2022  
Stefanie Menke, Bösel, 2024  
Jacqueline Matthäus, Cloppenburg, 2024  
Jürgen Backhaus, Friesoythe, 2024  
Annette Schlichting, Lindern, 2024  
Daniel Janßen, Lindern, 2024  
Annika Lübke, Lindern, 2024  
Jürgen Möller, Lindern, 2024  
Peter Lübke, Molbergen, 2024  
Sandra Mühring, Strücklingen, 2024

### **Auszeichnungsspanne 30 Jahre**

Sonja Maas, Lönigen, 2022  
Daniela Pohlmann, Lönigen, 2022  
Frank Witten, Markhausen, 2023  
Kai Schulte, Cloppenburg, 2024  
Michael Oberschelp, Cloppenburg, 2024  
Heinz Müller, Friesoythe, 2024  
Sonja Pahlke, Sedelsberg, 2024

### **Auszeichnungsspanne 35 Jahre**

Stephan Luker, Markhausen, 2023  
Klaus Stammermann, Markhausen, 2023  
Stefan Preut, Friesoythe, 2024  
Katrín Thoben, Lindern, 2024  
Jutta Gödeker, Lindern, 2024  
Reinhard Dultmeyer, Sedelsberg, 2024  
Petra Grote, Sedelsberg, 2024

### **Auszeichnungsspanne 40 Jahre**

Martina Schnieders, Lönigen, 2021  
Markus Schulz, Lönigen, 2023  
Maria Röben, Markhausen, 2023  
Klaus Röben, Markhausen, 2023  
Martin Bullermann, Markhausen, 2023  
Bärbel Eilers, Bösel, 2024  
Sonja Blömer, Essen, 2024  
Rainer Lübken, Lastrup, 2024  
Norbert Thoben, Lindern, 2024  
Rainer Gödeker, Lindern, 2024  
Berthold Kollmer, Lindern, 2024  
Bernhard Schönhöft, Strücklingen, 2024

### **Auszeichnungsspanne 45 Jahre**

Wolfgang Günther, Lönigen, 2021  
Ludger Stallmann, Garrel, 2023  
Werner Hogertz, Markhausen, 2023  
Karl Rolfes, Bösel, 2024  
Heinz-Josef Dröge, Lindern, 2024  
Elisabeth Lücking-Meyer, Molbergen, 2024  
Anna Blume, Sedelsberg, 2024

### **Auszeichnungsspanne 50 Jahre**

Bernd, Schlangen Markhausen, 2023  
Theodor Büter, Molbergen, 2024  
Heiko Schröder, Sedelsberg, 2024

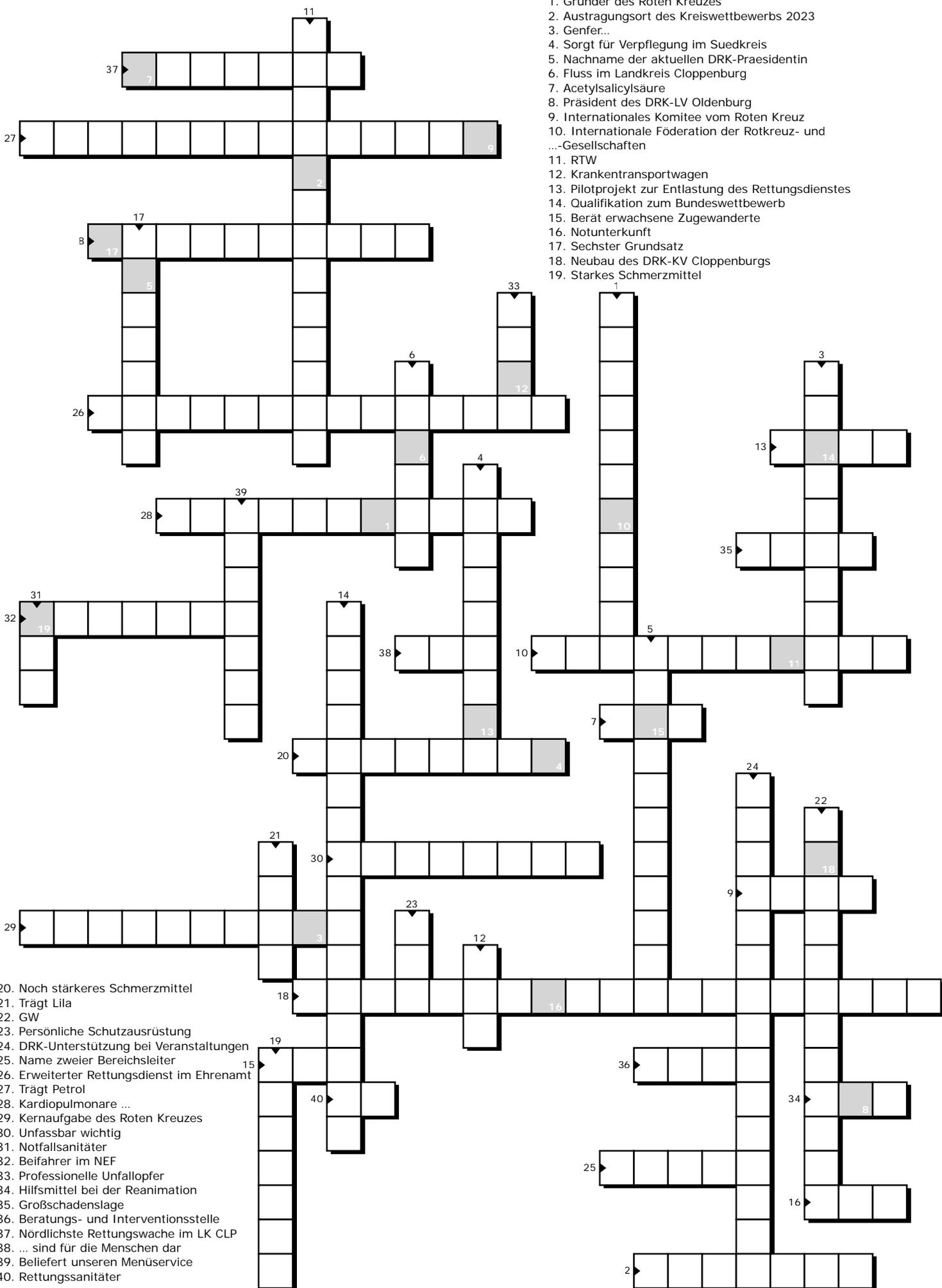
### **Auszeichnungsspanne 55 Jahre**

Josef Heitmann, Molbergen, 2024  
Gerhard Schlangen, Molbergen, 2024  
Heinrich Tönnies, Molbergen, 2024  
August Pahlke, Sedelsberg, 2024

### **Auszeichnungsspanne 60 Jahre**

Annemarie Thoben-Esens, Sedelsberg, 2024

# DRK-Kreuzworträtsel



1. Gründer des Roten Kreuzes
2. Austragungsort des Kreiswettbewerbs 2023
3. Genfer...
4. Sorgt für Verpflegung im Suedkreis
5. Nachname der aktuellen DRK-Präsidentin
6. Fluss im Landkreis Cloppenburg
7. Acetylsalicylsäure
8. Präsident des DRK-LV Oldenburg
9. Internationales Komitee vom Roten Kreuz
10. Internationale Föderation der Rotkreuz- und ...-Gesellschaften
11. RTW
12. Krankentransportwagen
13. Pilotprojekt zur Entlastung des Rettungsdienstes
14. Qualifikation zum Bundeswettbewerb
15. Berät erwachsene Zugewanderte
16. Notunterkunft
17. Sechster Grundsatz
18. Neubau des DRK-KV Cloppenburgs
19. Starkes Schmerzmittel

20. Noch stärkeres Schmerzmittel
21. Trägt Lila
22. GW
23. Persönliche Schutzausrüstung
24. DRK-Unterstützung bei Veranstaltungen
25. Name zweier Bereichsleiter
26. Erweiterter Rettungsdienst im Ehrenamt
27. Trägt Petrol
28. Kardiopulmonare ...
29. Kernaufgabe des Roten Kreuzes
30. Unfassbar wichtig
31. Notfallsanitäter
32. Beifahrer im NEF
33. Professionelle Unfallopfer
34. Hilfsmittel bei der Reanimation
35. Großschadenslage
36. Beratungs- und Interventionsstelle
37. Nördlichste Rettungswache im LK CLP
38. ... sind für die Menschen da
39. Beliefert unseren Menüservice
40. Rettungssanitäter

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

# Impressum

## Herausgeber

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Cloppenburg e.V., Hofkamp 2,  
49661 Cloppenburg

## Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Jan Hoffmann, DRK Kreisgeschäftsführer

## Gestaltung

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, DRK Kreisverband Cloppenburg  
e.V.

## Bildnachweise

Sofern nicht anders im Impressum vermerkt, alle Bilder: DRK KV  
Cloppenburg

Seite 11: Zelck / DRK KV

Seite 17: Müller / DRK

Illustrationen: DRK-Blutspendedienste

Seite 27: Zelck / DRK

Seite 46: Alle Bilder: Pexels

# Zahlen, Daten, Fakten

- 51.200** Helferstunden wurden in 2023 durch die Bereitschaften im DRK-Kreisverband Cloppenburg geleistet.
- 5.300** Mitglieder sind Teil des DRK-Kreisverbands Cloppenburg. Diese setzen sich aus haupt-, neben und ehrenamtlichen sowie Fördermitgliedern zusammen.
- 24,5** Mal um die Erde würden alle Fahrten unseres hauptamtlichen Rettungsdienst reichen, wenn man sie aneinanderreicht.
- 297** Frauen haben sich an uns gewandt, um häuslicher Gewalt zu entkommen und Schutz, Hilfe und Unterstützung zu erhalten.
- 9.000** Menschen wurden im vergangenen Jahr von uns im Bereich Erste Hilfe geschult und ausgebildet.
- 14** Bereitschaften sind über den gesamten Landkreis verteilt und helfen den Menschen vor Ort.
- 31.262** Einsätze verzeichnete der hauptamtliche Rettungsdienst im vergangenen Jahr.
- 545** Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen im vergangenen Jahr an Infoveranstaltungen über die Arbeit des Gewaltschutzzentrums teil.
- 25.000** Flyer, Handzettel, Plakate, Visitenkarten, Einladungen und Infobroschüren wurden im vergangenen Jahr für die Arbeit des Kreisverbands gedruckt.
- 7** Grundsätze prägen die Arbeit unseres Kreisverbandes – egal ob im Rettungsdienst, im sozialen Bereich oder im Ehrenamt.
- 1** Rotes Kreuz eint die Mitglieder unseres Kreisverbands. Aus Liebe zum Menschen!

DRK-Kreisverband  
Cloppenburg e.V.  
Hofkamp 2  
49661 Cloppenburg

Tel. 04471 9110 0  
info@drk-cloppenburg.de  
www.drk-cloppenburg.de